Ueber Frequenz, Aetiologie, subjektive Beschwerden und Arhythmie bei Herzklappenfehlern.

Inaugural-Dissertation

der medizinischen Fakultät der
Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg
zur Erlangung der Doktorwürde

ACAD.
LUGD.BAT.
BIBL.

vorgelegt von

Joseph Dahmann
aus Elberfeld.

Elberfeld 1913.
Wuppertaler Aktien-Druckerei.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Straßburg.

Referent: **Prof. Dr. Wenckebach.**

Meinen lieben Eltern.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41548001_0036

Angeregt durch Herrn Professor Dr. Wenckebach habe ich versucht, in dieser Arbeit über die Häufigkeit der einzelnen Herzklappenfehler und angeborenen Herzdefekte, ihre Verbindung miteinander, ihre Aetiologie und einzelner ihrer hauptsächlichsten Symptome an der Hand der in der Universitätsklinik zu Straßburg i. Els. vorhandenen Krankengeschichten eine Aufstellung zu machen. Die Anzahl der für diese Arbeit in Betracht kommenden Krankengeschichten belief sich auf 958. Nicht immer enthielten die Krankengeschichten die gesuchten Angaben, worauf bei den einzelnen Punkten besonders aufmerksam gemacht werden wird.

Zum Verständnis der Tabellen möchte ich vorher folgendes sagen: Um das auf Tabelle 1 sehr viel Platz einnehmende Ausschreiben der einzelnen Klappenfehler und ihrer Kombinationen bei den folgenden Tabellen zu vermeiden, habe ich die einzelnen Klappenfehler mit fortlaufenden Zahlen versehen. Auf diese beziehen sich in den folgenden Tabellen die unter „Nr." angegebenen Zahlen.

Unter den 958 Herzklappenerkrankungen steht bei weitem an erster Stelle die reine Mitralinsuffizienz, und zwar kommt sie in 248 Fällen vor, d. i. 25,68 %. Ihnen reiht sich an die Mitralstenose mit 171 Fällen = 17,85 %, weiter die Kombinationen dieser beiden Erkrankungsformen: Mitralinsuffizienz + Mitralstenose mit 145 Fällen = 15,14 % und die Aorteninsuffizienz mit 115 Fällen = 12 %. Es folgen dann die anderen Klappenfehler ohne und mit Kombination unter einander in größerer und kleinerer Frequenz (siehe Tabelle 1). Im Vordergrunde der Herzklappenerkrankung steht somit die Erkrankung der Mitralis. Es tritt dies besonders deutlich hervor, wenn man die Anzahl der ohne Kombination mit Fehlern anderer Klappen vorhandenen Mitralfehler denen der anderen Klappen gegenüberstellt. Es ergibt sich dann bei 760 Fällen eine Frequenz von 591 = 77,76 % für die Mitralfehler, für die Aortenklappenfehler 165 = 21,71 %

(s. Tab. 2). Die Fehler der Tricuspidalis und der Pulmonalklappen ohne Kombination mit Erkrankungen anderer Klappen sind der Zahl nach so gering, daß sie aus diesem Grunde kaum einen Ausschlag bei dieser Betrachtung geben. Bei zwei Fällen von Pulmonalklappenfehlern ist die Diagnose sogar als fraglich angegeben.

Auch in Kombination mit anderen Klappenfehlern stellen die Mitralfehler den größten Prozentsatz (s. Tab. 3). Es stehen sich hier 187 Mitral-, 168 Aortenklappen-, 41 Tricuspidal- und 2 Pulmonalklappenfehler gegenüber.

Man könnte nun gegen die größere Anzahl der Mitralfehler einwenden, daß sich unter jenen Patienten mit der Diagnose Mitralinsuffizienz viele Mädchen und Frauen befinden, die vielleicht doch nicht an einer solchen Erkrankung leiden, da bei ihnen ja häufig systolische Geräusche einen Klappenfehler vortäuschen: „Pseudo-Mitralinsuffizienzen". Wenn man zur Ausschaltung dieses Einspruches die männlichen und weiblichen Kranken trennt und dieselben Vergleiche nur mit den männlichen Kranken anstellt, kommt man zu dem gleichen Resultate. Auch hier zeigt sich, daß die Mitralfehler die Fehler der anderen Klappen bei weitem überwiegen und unter den Mitralfehlern wieder die Mitralinsuffizienzen. Z. B. finden sich unter den 483 männlichen Kranken 121 mit Mitralinsuffizienzen = 27,12 %, 99 mit Aorteninsuffizienzen = 20,5 %, oder aber wieder noch deutlicher nach Summierung der Mitralfehler und Aortenklappenfehler ohne Kombination von Fehlern anderer Klappen: 233 : 135 oder 63,14 % : 36,59 % (s. Tab. 1 u. 2).

Selbst wenn wir unter den Männern die Kranken unberücksichtigt lassen, die ihr 20. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, da sich bei vielen jungen Leuten in den Pubertätsjahren nervöse Herzarhythmien zeigen mit Geräuschen am Herzen und verstärkter Herztätigkeit, die in einer Ueberanstrengung des Herzens begründet einen Klappenfehler vortäuschen, so bleiben die Aortenklappenfehler an Zahl geringer als die Mitralfehler: 112 Aortenklappenfehler zu 166 Mitralfehlern.

Zur Beurteilung, in welchem Alter die meisten Klappenfehler zur Beobachtung bez. in ein Stadium kommen, daß die Patienten ärztliche Hülfe in Anspruch

nehmen, habe ich die Kranken in Abschnitten von je 20 Jahren zusammengestellt. Mit nur geringen Ausnahmen (Aorteninsuffizienz + Stenose bei Frauen und Männern, Aorteninsuffizienz bei Frauen und Mitralinsuffizienz + Aorteninsuffizienz bei Frauen) stellt das Alter von 21—40 Jahren die meisten Erkrankungen dieser Art. Begründen läßt sich diese Tatsache damit, daß jene Altersklasse am meisten und stärksten den die Gesundheit schädigenden Einflüssen ausgesetzt ist. Als ein hauptsächlicher ätiologischer Faktor kommt ja der Gelenkrheumatismus in Frage. Näheres darüber wird noch weiter unten besprochen werden. An zweiter Stelle kommt dann die Altersklasse von 41—60 Jahren, welche ja nach der von 21 bis 40 am häufigsten ungünstigen Einflüssen oder doch ihren Folgen ausgesetzt ist. An dritter Stelle kommen die Jahre bis zum 20. Lebensjahre und zuletzt die Jahre höher als 60 (s. Tab. 1). Von dieser Reihenfolge zeigen eine ganz wesentliche Abweichung die Mitralinsuffizienzen. Hier stehen bei den männlichen Kranken 48 der 1. Altersklassen 13 der 3. und bei den weiblichen Kranken 35 der 1. 26 der 3. Altersklasse gegenüber. Ferner finden sich in dieser Hinsicht noch Ab-Abweichungen bei der Mitralinsuffizienz + Aorteninsuffizienz und der Mitralinsuffizienz + Stenose + Aorteninsuffizienz bei Männern. Diese sehr große Abweichung der Mitralinsuffizienzen bei den männlichen Kranken ist auch die Ursache, daß das Gesamtverhältnis der einzelnen Altersklasse sich bei den Männern in der erwähnten Weise verschiebt, während sich das Gesamtverhältnis von männlichen und weiblichen Personen zusammengenommen in der zuerst angegebenen Art verhält (s. Tab. 1).

Dieser ganzen Rubrizierung kann jedoch nur ein geringerer Wert zugemessen werden, da das Alter immer von dem Zeitpunkt der letzten Behandlung genommen ist. Genauerer würde schon bei dieser Erwägung der Zeitpunkt sein, in welchem subjektiv von den Kranken die ersten Beschwerden wahrgenommen wurden, bezw. der Fehler von ärztlicher Seite festgestellt wurde. Wenn man in dieser Weise die Krankengeschichten sichtet, so verschiebt sich das Bild ganz wesentlich. An erster Stelle steht dann hier die erste Altersklasse, dann kommt die 2., die 3. und zum Schluß die 4. Altersklasse (s. Tab. 4). Hierdurch wird

scheinbar die Begründung für die Bevorzugung der zweiten Altersklasse in der ersten Einteilungsart hinfällig. Man kann sie aber dennoch aufrechterhalten in der Erwägung, daß die ersten subjektiven Herzbeschwerden und auch die ersten objektiv festgestellten Herzklappenerkrankungen in die Jahre von 15—20 fallen, einer Lebenszeit, in der die Patienten bereits ebenso den ungünstigen Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind, wie in den Jahren von 21—40. Wenn nun die ersten subjektiven Beschwerden in die erste Altersklasse fallen, in die zweite jedoch erst die schwereren Erscheinungen, so daß die Patienten das Krankenhaus aufsuchen müssen, so bleibt die oben angeführte Begründung dennoch zu Recht bestehen.

Von dieser Reihenfolge weichen auch hier besonders zwei Erkrankungsformen ab, und zwar die Mitralinsuffizienz + Stenose bei Frauen und Mitralstenose bei Männern. Die Ursache hierfür ist vielleicht darin zu sehen, daß bei diesen beiden Formen ein großer Teil der Krankengeschichten bezüglich dieses Punktes im Stiche ließ. Jedenfalls zeigt diese, was den gleichen Zeitpunkt angeht, noch immerhin nicht sehr genaue Einteilung schon eine erheblichere Uebereinstimmung in bezug auf den Beginn der Erkrankung bei den einzelnen Formen gegenüber der ersten.

Hervortretend in beiden Einteilungen (s. Tab. 1 und 4) ist noch der relativ hohe Prozentsatz der Aortenklappenerkrankungen bei den im späteren Alter erkrankten Männern. Nehmen wir z. B. aus der zweiten 'Einteilung '(s. Tab. 4) die Gesamtzahl der zur dritten Altersklasse gehörigen Männer: Von 86 Männern sind 41 nur an Aortenklappenfehlern erkrankt, d. i. 47,67 %. Noch größer ist das Verhältnis in der letzten Altersklasse; auf 21 kommen hier 13 = 61,9' %. Dies hängt mit der Aetiologie der Aortenklappenerkrankungen zusammen, worüber später noch einiges gesagt werden soll.

Von Interesse ist auch, wie sich in ihrer Frequenz die Klappenfehler auf die Geschlechter verteilen (s. Tab. 1). In ihrer Gesamtheit erkrankten Männer und Frauen in fast gleicher Anzahl: 483 Männer, 475 Frauen. Jedoch werden Frauen im ganzen mehr von Mitralfehlern befallen als Männer. Am deutlichsten zeigt sich dies bei der Mitralinsuffizienz + Stenose und bei der reinen Mitralstenose. Im ersten Falle

stehen den 107 weiblichen Kranken nur 38 männliche gegenüber, also ist die Erkrankung nach den hiesigen Beobachtungen fast dreimal so häufig bei Frauen wie bei Männern. Bei der Mitralstenose ist die Anzahl Frauen fast doppelt so groß als bei den Männern. Auch bei der Mitralinsuffizienz und bei allen Kombinationen von Klappenfehlern, bei denen keine Aortenklappenfehler vorhanden sind, sind die weiblichen Patienten in der Ueberzahl. Für diese Tatsache eine vollständig befriedigende erklärende Antwort zu geben, ist nicht möglich. Aus dem mir zur Verfügung stehenden Material geht ohne Zweifel hervor, daß das häufigere Vorkommen von Mitralleiden bei Frauen teilweise bedingt ist durch Infektion zur Zeit der Schwangerschaft und des Puerperiums, teilweise durch kongenitale Mißbildungen an den Klappen, z. B. Mitralstenose, während ein weiterer Teil von aetiologisch unklaren Fällen gebildet wird. Aber damit ist das Plus der weiblichen Fälle nicht ganz erklärt.

Im Gegensatz dazu ist der Prozentsatz der an Aortenklappenfehler Erkrankten bei den Männern größer als bei den Frauen. So kommen z. B. auf 99 reine Aorteninsuffizienzen bei männlichen Patienten nur 16 bei weiblichen. Dasselbe Ueberwiegen zeigt sich ebenfalls bei der Aortenstenose und den Kombinationen von Aortenklappenfehlern mit anderen Klappenfehlern. Und wenn wir die Summe der reinen Mitralfehler und Aortenklappenfehler in bezug auf die Geschlechter einander gegenüberstellen, finden wir das gleiche Resultat (s. Tab. 2). Hierfür läßt sich ebenfalls nur teilweise eine Erklärung finden. Bei den Männern kommt in ganz besonderer Weise ein Ueberwiegen der durch Arteriosklerose und Lues bedingten Fälle vor. Teilweise ist auch Potus in der Anamnese vorhanden, jedoch ohne äußerlich wahrnehmbare Folgen. Warum nun Gelenkrheumatismus und andere Infektionskrankheiten bei Männern häufiger als bei Frauen Aortenklappenfehler hervorrufen, bei Frauen aber häufiger Mitralfehler als bei Männern, vermag ich nicht zu sagen. Vielleicht ist das Ueberwiegen zu Aortenfehlern bei Männern durch Gelenkrheumatismus usw. nur vorgetäuscht, in Wirklichkeit aber die Folge einer unbekannten bezw. geleugneten luetischen Infektion oder einer zentralen Arteriosklerose, andererseits bei Frauen das Ueberwiegen zu Mitralfehlern durch die

schon oben erwähnten Pseudo-Mitralinsuffizienzen bedingt.

Zum Schluß mag noch einiges über die Todesfälle gesagt sein. Im ganzen starben von den 958 Herzkranken 141 = 14,82 %. Von diesen kommen auf die Männer 59 und auf die Frauen 82; es fallen somit 41,84 % der Verstorbenen auf die Männer und 58,16 % auf die Frauen. Unter den verschiedenen Klappenfehlern hat die Mitralinsuffizienz die relativ geringste Sterblichkeit = 4,11 %; unter der Gesamtsterblichkeit bleiben dann noch die Mitralstenose mit 11,7 % und einige andere Kombinationen (s. Tab. 5). Eine besonders hohe relative Sterblichkeit findet man bei der Mitral- und Aorteninsuffizienz + Stenose (37,5 %) und bei den Klappenfehlern, die mit Myocarditis bezw. Myodegeneratio verbunden sind (36,84 %). In den verschiedenen Altersklassen wächst die Sterblichkeit mit dem zunehmenden Alter (s. Tab. 1). So starben aus der ersten 9 von 200 = 4,5 %, aus der zweiten 52 von 467 = 11,13 %, aus der dritten 61 von 239 = 25,52 % und in der vierten 19 von 52 = 36,55 %.

Bei den vorangehenden Erörterungen wurden schon an einigen Stellen aetiologische Momente berührt. Auf diese soll nun an der Hand der mir vorliegenden Krankengeschichten näher eingegangen werden. Es ist eine schon lang bekannte Tatsache, daß der Gelenkrheumatismus die häufigste Ursache für eine Klappenerkrankung ist. Dies hat sich auch hier wieder bewiesen. In 415 Fällen ist er als die Ursache direkt nachgewiesen, indem sich der Klappenfehler bei einem akuten Gelenkrheumatismus unter den Augen des behandelnden Arztes entwickelte, oder doch aus der Anamnese als solcher zu erkennen, da sich nach ihm die ersten Symptome gezeigt hatten. Weiter sind noch 12 Fälle, in denen rheumatische Beschwerden als Aetiologie angegeben sind, hinzuzuzählen, und zwar, weil aus dem Verlauf und der Therapie der Erkrankung zu schließen ist, daß auch hier Gelenkrheumatismus vorgelegen hat. Es sind somit von 958 Klappenerkrankungen des Herzens 427 durch den Gelenkrheumatismus bedingt worden. Zieht man noch von den 958 Fällen die congenitalen Herzfehler ab (41), so steigt der Prozentsatz der durch Gelenkrheumatismus hervorgerufenen, intravital erworbenen

Fälle um 2 % auf 46,56 %. Als aetiologische Momente sind weiterhin zu nennen: Chorea (16), häufige Anginen bezw. Erkältungen (33), Influenza, Scharlach, Masern, Diphtheritis, Malaria, Erysipel, Typhus, Gonorrhoe (s. Tab. 6). Würde man die Infektionserreger an die Stelle der durch sie hervorgerufenen Krankheiten als aetiologischen Faktor setzen, so würden die Fälle von Gelenkrheumatismus, Chorea, Influenza und noch eines Teiles der Anginen und Erkältungen zusammenzuzählen sein. Diese oben genannten Aetiologien kommen vor allem bei den Mitralfehlern zur Geltung, doch nicht ausschließlich. Umgekehrt spielt die Arteriosklerose und die Lues die hauptsächlichste Rolle bei den Aortenklappenfehlern und weniger bei den Mitralfehlern. Obwohl einzelne Krankheiten eine bestimmte Klappe zu bevorzugen scheinen, so kann doch von keiner gesagt werden, daß sie nur eine Klappenerkrankung hervorriefe. So war z. B. die Arteriosklerose in 43 Fällen die Ursache eines Klappenfehlers und zwar 30 mal bei Aortenklappenfehlern. Diese Zahl ist relativ klein für die große Anzahl von Aortenklappenfehlern. Könnte man jedoch alle die Fälle mitzählen, bei denen die Kombination von Mitral -und Aortenklappenfehlern dadurch entstanden ist, daß zu einem schon früher bestandenen Mitralleiden ein arteriosklerotischer Aortenklappenfehler hinzugetreten ist, so würde sie sich sicherlich wesentlich vergrößern. Leider konnte man aus Anamnese und Bericht nicht genügend sicheres und hinreichendes Material sammeln. Vielleicht sind der Arteriosklerose noch 4 Fälle zuzuzählen, in denen keine Ursache für die Aorteninsuffizienz bezw. Stenose zu finden war, jedoch langjähriger und übermäßiger Alkoholgenuß zugegeben war. Es handelte sich in diesen Fällen wahrscheinlich um beginnende Arteriosklerose der Aorta und ihrer Klappen, ohne das aber an den der Palpation zugänglichen Arterien Veränderungen wahrzunehmen waren. Auch ist die Anzahl der Fälle, in denen Lues als Ursache der Klappenerkrankungen festgestellt wurde, nur gering, nämlich 13; letztere kommen alle bis auf einen, der in der Krankengeschichte noch mit einem Fragezeichen versehen war, bei den Aortenklappenfehlern vor.

Für die Frauen kommt noch als besonderes aetiologisches Moment die Infektion im Wochenbette hinzu.

Unter meinen Fällen ist sie 14 mal als solches angegeben. Ferner wurden die ersten Herzbeschwerden gefühlt in 17 Fällen nach Lungenentzündung, dann noch in 19 Fällen nach Unfall. Ob es sich in letzteren Fällen um Infektionen gehandelt hat, konnte aus den Krankengeschichten nicht einwandfrei festgestellt werden. Vielleicht handelt es sich aber hierbei um bereits vorhanden gewesene Herzklappenfehler, deren Symptome dem Patienten nach dem Unfall bei genauerer Eigenbeobachtung erst aufgefallen sind.

Bei einer sehr großen Anzahl von Krankengeschichten fällt sofort auf, daß sich durch eine neue Infektion die Erkrankung an den Klappen schnell verschlimmert, Prozesse an ihnen sofort wieder aufflackern, in ein akutes Stadium übergehen und dann auf andere Klappen übergreifen können. Nur selten werden in solchen Fällen die anatomischen Veränderungen an den Klappen unberührt gelassen.

Es bleiben dann noch viele Fälle übrig, deren Aetiologie entweder sehr unklar oder aber überhaupt nicht angegeben war.

Diesen intra vitam erworbenen Klappenfehlern stehen die congenitalen Herzfehler gegenüber. Wie schon oben kurz erwähnt wurde ,sind es 41; das sind 4,28 % aller Fälle. Von diesen 41 Fällen kommen 12 auf die Persistenzen von embryonalen Zuständen = 29,27 % und zwar waren unter ihnen 3 offene Foramina ovalia, 4 offene Ductus Botalli und 4 Septumdefekte. In den übrigen 29 Fällen (70,73 %) waren sie bedingt durch Insuffizienz oder Stenose der Mitralis oder Aortenklappen. Auffallend häufig ist hierbei die Mitralstenose vertreten und zwar 15 mal, also noch häufiger als die persistierenden embryonalen Zustände. Der Rest verteilt sich auf die Mitralinsuffizienz, Mitralinsuffizienz + Stenose usw. (s. Tab. 6). Ob die Verbindung von mehreren Klappenfehlern bereits bei der Geburt bestanden, oder ob sich später durch eine postembryonale Infektion aus einem einfachen congenitalen Klappenfehler durch Hinzutreten eines zweiten ein solcher entwickelt hat, ließ sich aus den Krankengeschichten nicht ersehen.

Bei allen Patienten mit congenitalem Herzfehler machte sich schon in früher Jugend — hiermit komme ich auf einen weiteren Punkt meiner Arbeit: auf die

subjektiven Empfindungen — eine mehr weniger schnelle Ermüdbarkeit bemerkbar. Kamen die Patienten schon früh in ärztliche Beobachtung, so konnte diese schnelle Ermüdbarkeit in sehr charakteristischer Weise festgestellt werden. Die Kinder blieben beim Spiel mit anderen Kindern zurück, sie verloren anscheinend das Interesse an dem Spiel, schienen überhaupt weniger Anteil zu nehmen an allem, was sonst Kinder zu lebhafter Bewegung anreizt. Bei genauerer Beobachtung merkte man jedoch, daß die Kinder nach schnelleren Bewegungen ein blasses Aussehen bekamen und den Eindruck von starker Ermüdung machten, die sich allerdings bei Ruhe rasch wieder behob, aber ebenso schnell bei geringer Bewegung wiederkehrte. Bei einigen trat dabei dauernde oder vorübergehende Cyanose stärker oder weniger stark in Erscheinung. Mit zunehmendem Alter zeigten sich bei allen subjektive Erscheinungen der verschiedensten Art, wie sie bei erworbenen Klappenfehlern in fortgeschritteneren Stadien fast allgemein zur Beobachtung kommen.

Diese subjektiven Erscheinungen sind überhaupt wohlzubeachtende Merkmale, die nur bei wenigen Klappenfehlern vollkommen fehlen und dann auch fast nur in den Anfangsstadien. Sehen wir einmal von den etwa 30 Krankengeschichten ab, bei denen die Anamnese fehlte, und zählen sie mit zu den Fällen, die keine subjektiven Beschwerden aufweisen. Dann stehen den 845 Kranken mit subjektiven Beschwerden nur 113 ohne solche gegenüber. Es waren somit in 88,2 % der Fälle subjektive Beschwerden vorhanden und in nur 11,8 % fehlten sie. Wenn wir die einzelnen Klappenfehler und ihre Kombinationen unter einander vergleichen, so zeigt sich bei der Mitralinsuffizienz die relativ geringste Anzahl der Fälle mit subjektiven Beschwerden, nämlich 77,02 %; dann folgt die Mitralstenose mit 85,5 %, die Mitralinsuffizienz + Stenose + Aorteninsuffizienz mit 87,5 % usw. (s. Tab. 8). Was den Patienten mit Klappenfehlern am häufigsten und fast immer zuerst unangenehm auffällt, ist das Gefühl des Herzklopfens. Im ganzen klagten von den 845 Patienten mit subjektiven Beschwerden 615 = 72,78 % über Herzklopfen. Schon weniger häufig machte sich im Verlauf der Krankheit Atemnot bemerkbar, wenn auch noch immer in 378 Fällen, d. i. 44,73 %. Ferner

findet man ebenfalls häufiger Druck oder Engigkeit, Schmerzen oder Stiche in der Herzgegend bezw. in den linken Arm ausstrahlend, Mattigkeit, Schwindel und Schwächegefühl (s. Tab. 7). Ein Symptom, was nicht gerade häufig vorkommt, ist die Angst. Sie findet sich in nur 4,26 % der Fälle. Der von einzelnen Autoren vertretene Standpunkt, daß die Angst für gewisse Klappenerkrankungen besonders typisch sei, hat sich in den mir zur Verfügung stehenden Krankengeschichten nicht bestätigt. Sie kommt wohl relativ am häufigsten bei der Mitralstenose vor, und zwar in 8,16 %, absolut in 33,33 %, aber relativ nicht viel weniger bei anderen Klappenfehlern, wie bei der Aorteninsuffizienz + Stenose, bei der Mitralstenose + Aorteninsuffizienz und bei der Aorteninsuffizienz (s. Tab. 9). Aetiologisch sind alle möglichen Ursachen vorhanden: Gelenkrheumatismus, Chorea, Masern, Lues, Arteriosklerose und Infektion im Wochenbette. Auch das Alter gab keinen gemeinsamen Anhaltspunkt, ebenso wenig wie das Geschlecht. Arhythmie wechselte dabei mit normaler Herztätigkeit und die Todesfälle sind nicht häufiger als bei den Kranken mit anderen subjektiven Beschwerden.

Von weit größerer Wichtigkeit für die Beurteilung eines Klappenfehlers sind jedoch die objektiven Symptome. Von diesen soll an dieser Stelle die Arhythmie näher besprochen werden. Wenn man zunächst im allgemeinen nachsieht, wie oft Arhythmien bei Klappenfehlern vorkommen, so findet man sie in 408 Fällen oder in 42,59 %. Dabei haben die Patienten gewöhnlich das Empfinden des Herzklopfens; doch braucht sich durchaus nicht immer die Arhythmie in dieser oder anderer Art bemerkbar zu machen. Die subjektiven Beschwerden können sogar vollkommen fehlen, wenn auch nur in seltenen Fällen — hier in 19, worunter 5 sind, bei denen die Anamnese fehlt — (s. Tab. 10). Absolut am häufigsten kommt die Arhythmie bei der Mitralinsuffizienz und bei der Mitralinsuffizienz + Stenose vor und zwar in je 75 Fällen, das ist 18,38 % der Fälle mit Arhythmie. Ihnen reihen sich die Mitralstenose, die Aorteninsuffizienz, die Mitralinsuffizienz + Aorteninsuffizienz an. Relativ am häufigsten ist sie jedoch bei der Mitralinsuffizienz + Stenose + Tricuspidalinsuffizienz mit 100 %, dann folgt die Mitral-

insuffizienz + Stenose + Aorteninsuffizienz mit 54,55 %, die Mitralinsuffizienz + Aorteninsuffizienz mit 51,79 %, die Mitralinsuffizienz + Stenon mit 51,72 % usw. (s. Tab. 11). Bei dieser Zusammenstellung habe ich diejenigen Kombinationen von Klappenfehlern unberücksichtigt gelassen, deren Anzahl unter 10 ist, da sich bei einem relativen Vergleiche die Prozentzahl schon durch einen Kranken zu sehr nach der einen oder anderen Seite hin verschiebt. Selbst bei einer Anzahl von 10—30 ist der relative Vergleich mit Vorsicht zu verwenden. Bei der weiteren Zusammenstellung der einzelnen Klappenfehler hat sich ergeben, daß die reinen Mitralfehler relativ und absolut eine größere Anzahl von Fällen mit Arhythmien stellen, wie die reinen Aortenklappenfehler (s. Tab. 12). Die Insuffizienz der Tricuspidalis ist ein ungünstiges Zeichen für den Verlauf der Erkrankung. Dies zeigt sich aus diesen Beispielen: Von 36 Tricuspidalinsuffizienzen zeigen 31 Arhythmie der Herzen = 86,11 %, und es starben von ihnen 27,78 %, ohne daß durch die Therapie eine zeitweise Besserung hervorgerufen wäre (s. Tab. 13).

So weit es nun möglich war, wurden die verschiedenen Arten der Arhythmie gesondert geordnet und mit einander verglichen. Leider versagten hier eine sehr große Anzahl von Krankengeschichten. Entweder war überhaupt nichts über Puls und Herzaktion angegeben — in diesem Falle sind sie zu den Fällen ohne Arhythmie gezählt worden — oder aber es war nur gesagt: Puls unregelmäßig, Herzaktion irregulär oder dergl. Diese letzteren sind in der Gruppe: „c) Sonstige Arhythmien" (s. Tab. 10) zusammengefaßt worden. Sichten wir nun nach dieser Richtung hin die Krankengeschichten, so sehen wir am häufigsten die Extrasystolie vertreten. Bei 408 Fällen mit Irregularität der Herzaktion lag 255 mal, also in 62,5 %, Extrasystolie vor. Nicht immer war in den 255 Krankengeschichten der Ausdruck „Extrasystolie" gebraucht, doch war aus dem Wortlaut deutlich zu erkennen, daß es sich um Extrasystolen handelte. So steht z. B. in verschiedenen Krankengeschichten: „Nach 2 sich schnell folgenden Pulsschlägen kam eine längere Pause" usw. Auch die Fälle mit respiratorischer Arhythmie und tachykardischen Anfällen habe ich versucht zusammenzustellen. Auf erstere war nur in

ganz wenigen Fällen geachtet worden, auf letztere erst in den letzten Jahren. Nur die Fälle mit Arhythmia perpetua oder Delirium cordis konnten, da sie in etwas größerer Anzahl vorhanden waren, zusammengestellt werden. Es waren im ganzen 20 Fälle; bei 9 von ihnen war zuerst oder später Extrasystolie vorhanden. Hierbei sind die Fälle, bei denen erst in der Agone bezw. kurz vorher eine Arhythmia perpetua auftrat, nicht mitgezählt. Wenn wir diese letzteren unberücksichtigt lassen, dann ist die Arhythmia perpetua kein absolut ungünstiges Zeichen für den Ausgang der Krankheit, wenngleich sie immer ein ernstes Zeichen bedeutet und genaue Ueberwachung des Kranken fordert. Dies wird auch durch die Tatsache bekräftigt, daß unter den 20 Fällen 6 ad exitum kamen, was 30 % Todesfälle ausmacht. Der Rest von 142 Klappenfehlern mit Arhythmie fällt auf die nicht näher bestimmbaren.

Weiterhin habe ich nun festzustellen gesucht, ob einer der Klappenfehler oder eine Kombination besonders zur Extrasystolie neigt. Den Vergleich habe ich gezogen zwischen der Anzahl der Fälle mit Arhythmie und den Fällen von Extrasystolie. Hierbei hat sich folgendes ergeben: Unter den Kombinationen weist die Mitralinsuffizienz + Stenose + Tricuspidalinsuffizienz mit 86,67 % die relativ größte Anzahl mit Extrasystolen auf, abgesehen von den Kombinationen, deren Zahl unter 10 bleibt. Die reinen Klappenfehler zeigen die Extrasystolie viel weniger häufig (s. Tab. 14). Es schwanken die Prozentzahlen aber mit geringen Ausnahmen zwischen 50 und 70. Noch weniger Unterschiede zeigen sich bei den reinen Mitralfehlern und den reinen Aortenklappenfehlern (s. Tab. 15) oder beim Vergleich zwischen allen Mitralinsuffizienzen, Stenosen usw. (s. Tab. 16). Bei letzterem muß man allerdings absehen von der Tricuspidalstenose wegen ihrer geringen Häufigkeit und von der Tricuspidalinsuffizienz, die einen etwas höheren Prozentsatz aufweist. Vergleicht man nun noch alle Mitralfehler mit den Aortenklappenfehlern und den Tricuspidalfehlern, so stehen sich Mitral- und Aortenklappenfehler gleich (64,09 % und 64,12 %). Bei den Tricuspidalfehlern kommt aber auch hier wieder ein ungleich höherer Prozentsatz vor (s. Tab. 17). Man kann aber diesem letzten Resultate nicht den gleichen Wert beimessen, wie dem Vergleich zwischen Mitral- und Aorten-

klappenfehlern, da die Zahl der Tricuspidalfehler zu gering ist gegenüber denen der beiden anderen. Ob Tricuspidalfehler in Wirklichkeit mehr zur Extrasystolie neigen wie Aorten- und Mitralfehler, oder ob keiner von ihnen bevorzugt ist, muß der Durchsicht eines größeren Materials überlassen werden.

Tabelle 1. Die verschiedenen Herzklappenfehler, ihre nach Geschlecht und Alter (Zeitpunkt:

Nr.	Mitralfehler		Aortenklappenfehler		Tricuspidalfehler		Pulmonalklappenfehl.	
1	Insuffiz.							
2	" †							
3	" †							
4	" †	Stenose						
5	" †	" †						
6	" †	" †						
7	" †		Insuffiz.					
8	" †			Stenose				
9	" †				Insuffiz.			
10	" †				" †			
11	" †				" †			off. for. ovale
12	" †	" †	"					
13	" †	" †		"				
14	" †	" †		" †				
15	" †	" †			"			
16	" †	" †			" †			
17	" †	" †			" †			
18	" †	" †				Stenose		
19	" †		" †	"				
20	" †		" †		"			
21	" †		" †		" †			
22	" †	" †	" †	"				
23	" †	" †	" †	" †				
24	" †	" †	" †		"			
25	" †	" †	" †		" †			
26	" †	" †	" †			"		
27	" †	" †		" †		"		
28	" †	" †			" †	"		
29	" †	" †	" †	" †	"			-
30		Stenose						
31		" †						
32		" †						
33		" †	"					
34		" †	" †					
35		" †		"				
36		" †			"			
37		" †				"		
38		" †	" †	"				
39		" †		" †	"			
40			Insuffiz.					
41			" †					
42			" †					
43			" †					
44			" †	" †				
45				Stenose				
46				" †				off. for. ovale
47					Insuffiz.			
48						Stenos.†	Stenose †	off. for. ovale
49							Insuffiz.	
50							Stenose	
51							"	off. duct. Bot.
53								"
53								off. for. ovale
54								Septumdef.

Kombinationen und ihre Frequenz nebst Zusammenstellung letzte Aufnahme in der Klinik).

Herzmuskelerkrankung.	männlich					weiblich					männl. u. weibl.	
	-20	21-40	41-60	61 u. h.	Sa	-20	21-40	41-60	61 u. h.	Sa.	Sa.	%
	48	56	13	4	121	35	60	26	6	127	248	25,68
Myocarditis			3	2	5			3	1	4	9	0,94
Myodegen.			2	2	4						4	0,42
	8	21	9		38	13	62	31	1	107	145	15,14
Myocarditis			1		1			3		3	4	0,42
Myodegen.								1	1	2	2	0,21
	12	25	4	2	43	4	4	5		13	56	5,85
		1			1	1	1	1		3	4	0,42
			1		1			1		1	2	0,21
Myodegen.									1	1	1	0,1
				1	1						1	0,1
	7	9	2		18	3	6	6		15	33	3,44
	1				1	1	3			4	5	0,52
Myocarditis			1		1						1	0,1
		5	1		6		8	1		9	15	1,57
Myocarditis				1	1						1	0,1
Myodegen.							1			1	1	0,1
							1			1	1	0,1
	1	2			3		1			1	4	0,42
				1	1			1		1	2	0,21
Myocarditis		1			1						1	0,1
	2	3	2		7		7	2		9	16	1,67
Myocarditis									1	1	1	0,1
	1	2	1		4						4	0,42
Myocarditis								1		1	1	0,1
						1				1	1	0,1
							1			1	1	0,1
		1			1						1	0,1
		1			1						1	0,1
	11	35	12	1	59	13	61	31	7	112	171	17,85
Myocarditis		1	3		4				2	2	6	0,63
Myodegen.			1		1			1		1	2	0,21
	1	6	2		9	2	6	1		9	18	1,88
Myocarditis		1			1						1	0,1
								1	1	2	2	0,21
	1		1		2		1			1	3	0,31
							1			1	1	0,1
		2	1		3	1	2	1		4	7	0,73
							1			1	1	0 1
	19	39	29	12	99	2	6	7	1	16	115	12,0
Myocarditis		1			1						1	0,1
Myodegen.		1			1						1	0,1
	3	6	14	1	24	1	4	5	1	11	35	3,65
Myodegen.			1		1						1	0,1
	1	4	3	1	9			3		3	12	1,25
							1			1	1	0.1
				1	1						1	0,1
	1				1						1	0,1
						2				2	2	0,21
						1				1	1	0,1
	1				1						1	0,1
	1	1			2		1			1	3	0,31
							1			1	1	0,1
	1	3			4						4	0,42
Sa.	120	227	107	29	483	80	240	132	23	475	958	100,0
Todesfälle	6	18	29	6	59	3	34	32	13	82	141	14,72

Sa. männl. † weibl.	200	467	239	52	958
Todesfälle	9	52	61	19	141
„ relativ	4,5 %	11,13 %	25,52 %	36,55 %	14,72 %

Tabelle 2.

Klappenfehler ohne Kombination mit Fehlern anderer Klappen:

	♂	♀	Sa.	%
Mitralfehler	233	358	591	77,76
Aortenklappenfehler	135	30	165	21,71
Tricuspidalfehler	1		1	0,13
Pulmonalklappenfehler		3	3	0,39
Sa.	369	391	760	100,0

Tabelle 3.

Klappenfehler mit Kombination von Fehlern anderer Klappen:

	♂	♀	Sa.	%
Mitralfehler	106	81	187	47,83
Aortenklappenfehler	94	67	161	41,18
Tricuspidalfehler	21	20	41	10,49
Pulmonalklappenfehler	2		2	0,51
Sa.	223	168	391	100,0

Tabelle 4. Zusammenstellung der Kranken in Altersklassen nach dem Auftreten der ersten subjektiven Beschwerden.

Nr.	Männlich					Weiblich				
	-20	21-40	41-60	61 u. h.	Sa.	-20	21-40	41-60	61 u h.	Sa.
1	62	46	10	3	121	54	47	22	4	127
2	—	2	2	1	5	—	—	4	—	4
3	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—
4	18	16	4	—	38	30	53	24	—	107
5	—	—	1	—	1	—	1	2	—	3
6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
7	23	14	5	1	43	6	4	3	—	13
8	—	1	—	—	1	1	1	1	—	3
9	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1
10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
12	13	4	1	—	18	9	5	1	—	15
13	1	—	—	—	1	2	2	—	—	4
14	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
15	5	—	1	—	6	4	4	1	—	9
16	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
17	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
19	2	1	—	—	3	1	—	—	—	1
20	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1
21	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
22	3	4	—	—	7	5	3	1	—	9
23	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
24	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
26	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
27	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
28	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
29	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
30	19	32	8	—	59	43	41	24	4	112
31	—	2	2	—	4	—	—	—	2	2
32	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1
33	4	4	1	—	9	5	4	—	—	9
34	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
35	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
36	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1
37	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
38	—	2	1	—	3	3	—	1	—	4
39	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
40	33	30	25	11	99	2	7	7	—	16
41	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
42	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
43	5	6	12	1	24	3	4	3	1	11
44	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
45	1	4	3	1	9	—	1	2	—	3
46	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
47	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
48	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
49	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
50	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
51	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
52	2	—	—	—	2	—	1	—	—	1
53	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
54	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	201	175	86	21	483	174	184	03	14	475

Tabelle 5. Todesfälle.

Nr.	♂	♀	Sa	relative Zahl	Nr	♂	♀	Sa.	relative Zahl	Nr.	♂	♀	Sa.	relative Zahl
1	1	9	10	4,03%	19					37		1	1	
2	1	1	2		20		1	1		38	2	3	5	
3	1		1		21					39				
4	4	19	23	15,86%	22	2	4	6	37,5 %	40	15	4	19	16,52%
5		2	2		23		1	1		41				
6					24	1		1		42				
7	8		8	14,29%	25					43	7	1	8	22,86%
8					26		1	1		44	1		1	
9					27		1	1		45	2	1	3	23,33%
10		1	1		28	1		1		46				
11	1		1		29	1		1		47				
12	1	3	4	12,12%	30	2	18	20	11,7 %	48	1		1	
13		1	1		31	1	1	2		49				
14	1		1		32	1		1		50				
15		4	4	26,67%	33	3	1	4	22,22%	51				
16					34					52				
17					35		2	2		53		1	1	
18		1	1		36					54	1		1	
										Sa.	59	82	141	14,72%

Tabelle 6. Aetiologie der einzelnen Klappenfehler und (Die erste Zahl in jeder Abteilung gibt die

Nr.	Gelenkrheumatismus		rheumatische Beschwerd.		Diphtherie		Scharlach		Masern		Chorea		Influenza		häufige Anginen bes. Erkält.		Erysipel		Typhus	
1	59	66	3	2	2	3	2	3	1	6	2	3	2	1	3	3	2	1	2	2
2	1						1	1	1										1	
3			1										1							
4	20	46		2		1			2	7	1	4	1	4	1	3				1
5		1																		
6														1						
7	28	8													2					
8		1							1									1		
9	1																			
10																				
11																				
12	14	7			1							1			1					
13	1	3																		
14													1							
15	1	6									1				1					
16																				
17		1																		
18																				
19	1																			
20																				
21	1																		1	
22	6	5														1				
23																				
24	3														1					
25																				
26												1								
27								1												
28									1											
29	1																			
30	17	39	1		2	2	3	6	1	1	1		1	4	4	6		1		1
31	1	2													1					
32																			1	1
33	2	4								2	1				1				1	
34																				
35		1																		
36		1																		
37		1																		
38		2																		
39																				
40	44	1	2	1	1				1	1		1	1	1	5					2
41																				
42																				
43	6	7																		
44													1							
45	3	1			1															
46																				
47																				
48																				
49		2																		
50																				
51																				
52																				
53																				
54																				
Sa.	210	205	7	5	7	6	6	11	8	17	6	10	8	11	20	13	2	3	6	7
	415		12		13		17		25		16		19		33		5		13	

ihre Häufigkeit.
Anzahl der männlichen, die 2. die der weiblichen Patienten an.)

fieberhafte Erkrankung		Lungenentzündung		Schwangerschaft	Unfall		Malaria	Gonorrhoe	Arteriosklerose		Potus	Lues	angeborene Fehler		unbekannte Aetiologie	
1		4	2	4	6		1	2	2	3		1	1	4	27	22
					1											3
															2	
	1			3		2				2				2	13	29
										1					1	1
																1
		1			2			1	1					1	8	4
																1
																1
																1
															1	
		1		1	1											6
																1
		1											1	1	1	2
									1							
																1
														1	2	
																1
							1									3
										1						
										1						
1	1	3	1	6	2	1	1						2	13	20	30
															2	
			1		1									1	3	1
															1	
										1						
															2	
1															2	2
																1
		2					1		18	1	2	8	1	2	13	6
		1													1	
					2				7	1	2	4			3	3
					1				2	1					2	1
																1
															1	
													1			
														1		
													1			
													2	1		
														1		
													4			
3	2	13	4	14	16	3	4	1	31	12	4	13	13	28	105	122
5		17		14	19		4	3	43		4	13	41		227	

Tabelle 7. Die verschiedenen subjektiven Beschwerden und ihre Häufigkeit bei den einzelnen Klappenfehlern.

Nr.	Gesamtz. der Fälle mit subj. Beschw.	Herzklopfen	Dyspnoe Kurzatm. Atemnot	Schmerzen Stiche	Druck Engigkeit	Mattigkeit Schwind. Schwäch.	Angst	Kopfschmerz.	immer schwächlich	allgem. Herzbeschw.
1	191	137	60	52	60	58	9	15	5	2
2	9	7	4	3	4	2	—	1	—	—
3	4	3	3	—	—	1	—	—	—	—
4	139	102	69	22	49	26	4	10	2	2
5	4	3	4	—	—	—	1	2	—	—
6	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—
7	51	37	22	13	19	10	1	3	1	3
8	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—
9	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
10	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
12	32	28	22	7	6	9	1	4	—	—
13	3	2	—	1	2	—	—	—	—	1
14	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
15	15	14	9	1	5	1	—	1	2	—
16	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
17	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
18	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
19	4	2	2	1	1	3	—	—	1	—
20	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
21	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
22	14	14	9	5	6	3	—	3	—	—
23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
24	4	3	3	—	1	—	—	—	—	—
25	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
26	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
27	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—
28	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
29	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
30	147	107	62	43	56	34	12	11	15	3
31	6	4	2	3	1	1	1	—	—	—
32	2	1	1	1	1	1	—	1	—	—
33	18	15	7	6	7	3	1	—	1	2
34	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
35	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—
36	3	3	2	—	—	1	—	—	—	—
37	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
38	7	5	4	3	1	1	—	—	—	—
39	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
40	103	69	42	31	39	14	5	7	3	5
41	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
42	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
43	35	22	19	11	10	4	1	2	—	1
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	11	5	5	2	7	4	—	—	—	—
46	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
47	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
48	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
49	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
50	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
51	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
52	3	2	—	1	1	1	—	1	1	—
53	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
54	4	2	3	1	—	2	—	1	2	—
	845	615	378	212	288	184	36	63	35	19
	100%	72,78%	44,73%	25,09%	34,08%	21,78%	4,26%	7,46%	4,14%	2,25%

Tabelle 8.

Absolute und relative Zahl der Fälle mit subjektiven Beschwerden. (Nur diejenigen Klappenfehler bez. Kombinationen sind zusammengestellt, die 10 mal oder häufiger vorkommen).

Nr.		Gesamtzahl der Fälle	Fälle m. absol. Zahl	subj. Beschw. rel. Zahl
1	Mitralinsuffizienz	248	191	77,02%
4	Mitralinsuffizienz † Stenose	145	139	95,86 „
7	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuffizien :	56	51	91,07 „
12	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuffizienz	33	32	96,97 „
15	Mitralinsuffizienz † Stenose † Tricuspidalinsuffizienz	15	15	100,0 „
22	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuff. † Stenose	16	14	87,5 „
30	Mitralstenose	171	147	85,96 „
33	Mitralstenose † Aorteninsuffizienz	18	18	100,0 „
40	Aorteninsuffizienz	115	103	89,57 „
43	Aorteninsuffizienz † Stenose	35	35	100,0 „
45	Aortenstenose	12	11	91,67 „

Tabelle 9.

Absolute und relative Zahl der Fälle mit Angst.

Nr.		Anzahl m. subj. Beschw.	Anzahl absol. Zahl	d. Fälle obsol. in %	mit Angst relativ
1	Mitralinsuffizienz	191	9	25,0	4,71 %
4	Mitralinsuffizienz † Stenose	139	4	11,11	2,88 „
5	Mitralinsuffizienz † Stenose † Myocarditis	4	1	2,78	—
7	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuffizienz	51	1	2,78	1,96 „
12	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuffizienz	32	1	2,78	3,12 „
30	Mitralstenose	147	12	33,33	8,16 „
31	Mitralstenose † Myocarditis	6	1	2,78	—
33	Mitralstenose † Aorteninsuffizienz	18	1	2,78	5,56 „
40	Aorteninsuffizienz	103	5	13,89	4.85 „
43	Aorteninsuffizienz † Stenose	35	2	5,56	5,71 „

Tabelle 10. **Die Anzahl der Fälle mit Arhythmie und ihre verschiedene Arten mit und ohne subjektive Beschwerden. (Die ein geklammerten [] Zahlen deuten die Fälle an, bei denen z gleicher Zeit Extrasystolen vorhanden waren.)**

Nr.	Gesamtzahl	I. Fälle mit subjektiven Beschwerden							II. Fälle ohne subjektive Beschwerden			
		Gesamtzahl	1. ohne	2. mit Arhyth.	a) Extrasystol.	b) Arhythm.	c) sonstige		Gesamtzahl	1 ohne	2. mit Arhyth.	
1	248	191	127	64	35	—	29		57	46	11	3 Extrasyst
2	9	9	1	8	5	[1]	3		—	—	—	8 sonstig
3	4	4	1	3	3	—	—		—	—	—	Arhythm.
4	145	139	64	75	48	3+[3]	24		6	6	—	
5	4	4	—	4	4	[1]	—		—	—	—	
6	2	2	—	2	2		—					
7	56	51	23	28	19	—	9		5	4	1	Exstrasyst.
8	4	3	3	—	—	—	—		1	1	—	
9	2	2	—	2	1	1	-				—	
10	1	1	—	1	1	—			—	—	—	
11	1	1	1	—	—		—		—	—	—	
12	33	32	14	18	10	1	7		1	1	—	
13	5	3	1	2	2	—	—		2	2	—	
14	1	1	—	1	1	-	—		—	—		
15	15	15	—	15	13	2			—		—	
16	1	1	—	1	1	—	—		—		—	
17	1	1	—	1	1	-	—			—	—	
18	1	1	—	1	1	—			—	—		
19	4	4	3	1	1	—	—		—			
20	2	2	1	1	1	—	—		-			
21	1	1	—	1	—	1	—		—		—	
22	16	14	6	8	5	1	2		2	2	—	
23	1	1	—	1	—	—	1		—	—	—	
24	4	4	1	3	2	[1]	1		—	—	—	
25	1	1	—	1	1	—	—		—	—	—	
26	1	1	—	1	1	—	—		—	—	—	
27	1	1	1	—	—	—	—		—	—	—	
28	1	1	1	—	—	—	—		—	—	—	
29	1	1	—	1	—	—	1		—	—	—	
30	171	147	81	66	38	2+[1]	26		24	17	7	4 Extrasyst.
31	6	6	1	5	4	—	1		—	—	—	3 sonstige
32	2	2	—	2	1	—	1		—	—	—	Arhythm.
33	18	18	9	9	7	[1]	2		—	—	—	
34	1	1	—	1	1	—	—		—			
35	2	2	—	2	—	—	2		—	—	—	
36	3	3	—	3	3	—					—	
37	1	1	—	1	1	—	-		-		—	
38	7	7	3	4	3	[1]	1		—	—	—	
39	1	1	1	—	—	—	—			—	—	
40	115	105	70	33	20	—	13		12	12	—	
41	1	1	—	1	1	—	—		—			
42	1	1	—	1	1	—	—		—		—	
43	35	35	25	10	5	—	5		—	—	—	
44	1	—	—	—	—	—	—		1	1	—	
45	12	11	8	3	3	—	—		1	1	—	
46	1	1	1	—	—	—	—		—	—		
47	1	1	—	1	—	—	1		—	—	—	
48	1	1	—	1	1	—	—		—	—	—	
49	2	1	1	—	—	—	—		1	1	—	
50	1	1	1	-					—	—	—	
51	1	1	1	—	—	—	-		-	—	—	
52	3	3	3	—	—	—	—		—	—	—	
53	1	1	—	1	—	—	1			—	-	
54	4	4	3	1	—	—	1		—	—	—	
	958	845	436	389	247	[11+[9]	131		113	94	19	

→ 408 ←

Tabelle 11.

Absolute und relative Zahl der Fälle mit Arhythmie (s. Anmerkg. zu Tab. 8).

	Nr.	Gesamtzahl der Fälle	Fälle m. Arhythm. absol. Zahl	relative Zahl
Mitralinsuffizienz	1	248	75	30,24%
Mitralinsuffizienz † Stenose	4	145	75	51,72%
Mitralinsuffizienz † Aorteninsuffizienz	7	56	29	51,79%
Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuffizienz	12	33	18	54,55%
Mitralinsuffizienz † Stenose † Tricuspidalinsuffizienz	15	15	15	100,0%
Mitralinsuff. † Stenose † Aorteninsuff. † Stenose	22	16	8	50,0 %
Mitralstenose	30	171	73	42,11%
Mitralstenose † Aorteninsuffizienz	33	18	9	50,0 %
Aorteninsuffizienz	40	115	33	28,7 %
Aorteninsuffizienz † Stenose	43	35	10	28,57%
Aortenstenose	45	12	3	25,0 %

Tabelle 12.

Absolute und relative Zahl der Fälle mit Arhythmie bei den reinen Mitral- und Aortenklappenfehlern.

Nr.		Gesamtzahl der Fälle	Fälle m. Arhythmie absol. Zahl	relative Zahl
1–6, 30—32	reine Mitralfehler	591	247	41,79 %
40—45	„ Aortenklappenfehler	165	48	29,09 %

Tabelle 13.

Die Häufigkeit der Tricuspidalinsuffizienz, der bei ihr vorkommenden Arhythmien und Todesfälle.

		Nr.	Gesamtzahl der Fälle	Fälle m. Arhythmie	Todesfälle
Tricuspidalinsuffizienz +	Mitralinsuffizienz	9—11	4	3	2
	Mitralinsuffizienz † Stenose	15—17	17	17	4
	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuffizienz	20—21	3	2	1
	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuffizienz	24—25	5	4	1
	Mitralinsuffiz. † Stenose † Tricuspidalstenose / Aortenins. † Sten.	28—29	2	1	2
	Mitralstenose	36	3	3	—
	Mitralstenose † Aortenstenose	39	1	—	—
	—	47	1	1	—
		Sa.	36	31	10
			100 %	86,11%	27,78%

Tabelle 14. **Absolute und relative Zahl der Fälle mit Extrasystolen (Nur die Klappenfehler bezw. ihre Kombinationen sind zusammengestellt, die 10 oder mehr Fälle mit Arhythmie haben.)**

	Nr.	Zahl der Fälle mit Arhythm.	Zahl der Fälle mit Extrasystolen	
			abs. Zahl	relativ. Zahl
Mitralinsuffizienz	1	75	38	50,67 %
Mitralinsuffizienz, † Stenose	4	75	48	64,0 %
Mitralinsuffizienz, † Aorteninsuffizienz	7	29	20	68,93 %
Mitralinsuffizienz, † Stenose, † Aorteninsuffizienz	12	18	10	55,56 %
Mitralinsuff., † Stenose, † Tricuspidalinsuffizienz	15	15	13	86,67 %
Mitralstenose	30	73	42	57,53 %
Aorteninsuffizienz	40	33	20	60,61 %
Aorteninsuffizienz, † Stenose	43	10	5	50,0 %

Tabelle 15. **Absolute und relative Zahl der Fälle mit Extrasystolen bei den reinen Mitral- und Aortenklappenfehlern.**

Nr.		Zahl der Fälle mit Arhythmie	Fälle mit Extrasystolen	
			absol. Zahl	relative Zahl
1-6 30-32	} reine Mitralfehler	247	147	59,51 %
40-45	„ Aortenklappenfehler	48	30	62,5 %

Tabelle 16. **Absolute und relative Zahl der Fälle mit Extrasystolen bei den verschiedenen Klappenfehlern.**

	Zahl der Fälle mit Arhythmie	Fälle mit Extrasystolen	
		absol. Zahl	relative Zahl
Mitralinsuffizienz	256	162	63,28 %
Mitralstenose	228	150	65,79 %
Aortenklappeninsuffienz	123	78	63,41 %
Aortenklappenstenose	33	20	60,61 %
Tricuspidalinsuffizienz	31	24	77,42 %
Tricuspidalstenose	4	4	100,0 %

Tabelle 17. **Absolute und relative Zahl der Fälle mit Extrasystolen bei allen Fehlern der einzelnen Klappen.**

	Zahl der Fälle mit Arhythmie	Fälle mit Extrasystolen	
		absol. Zahl	relative Zahl
alle Mitralfehler	337	216	64,09 %
„ Aortenklappenfehler	131	84	64,12 %
„ Tricuspidalfehler	35	28	80,0 %

Kurzer Auszug der bearbeiteten Krankengeschichten.

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
1	Mitralinsuffizienz	männl.	28	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Dyspnoe	seit 2 J.	
2		weibl.	32	nein	—	—	—	
3		„	17	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
4		„	17	Extrasystolen	„	Herzklopfen	seit 2 J.	†
5		männl.	62	nein	Arteriosklerose	—	—	
6		weibl.	18	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Dyspnoe	immer	
7		männl.	19	ja	—	Herzklopfen, Dyspnoe, Schmerzen, Druck	seit ½ J.	
8		weibl.	59	nein	—	—	„ 5 M.	†
9		„	33	—	—	Herzklopfen, Schmerzen	„ 17 J.	
10		männl.	37	Extrasystolen	Erkältungen	Engigkeit	—	
11		weibl.	31	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 2 J.	
12		„	36	nein	rheumat. Beschw.	—	—	
13		„	48	nein	Gelenkrheumat.	Herzbeschwerden	„ 27 J.	
14		„	21	Extrasystolen	„	Engigkeit	„ 3 J.	
15		„	59	nein	Arteriosklerose	Dyspnoe, Mattigkeit	„ 7 J.	
16		„	30	Extrasystolen	—	Schmerzen	—	
17		„	39	nein	Masern	Herzklopfen, Schwindel	„ 6 J.	
18		„	41	nein	—	Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Schwindel	„ 3 M.	
19		„	37	nein	—	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 11 J.	
20		männl.	26	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
21		weibl.	19	nein	„	Herzklopfen	—	
22		„	38	nein	„	Herzklopfen, Dyspnoe, Druck	seit 22 J.	
23		„	18	nein	Scharlach	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 10 J.	
24		männl.	19	respirat. Arhyth.	Gelenkrheumat.	Atemnot, Herzklopfen	„ 5 J.	
25		„	36	nein	—	Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Schmerzen, Mattigkeit	„ 4 J.	
26		weibl.	22	nein	Gelenkrheumat.	Stiche, Mattigkeit	—	
27		„	25	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 6 J.	
28		männl.	20	nein	Unfall	Herzklopfen, Atemnot, Angst, Schmerzen	„ 1 J.	

29		männl.	17	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen. Engigkeit	seit 2 J.
30		„	19	Extrasystolen	„	Schmerzen, Mattigkeit	—
31		weibl.	22	nein	—	Herzklopfen	seit 8 M.
32		„	69	nein	Gelenkrheumat.	—	—
33		männl.	29	nein	„	—	seit 5 J.
34		„	17	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 J.
35		„	45	—	„	Engigkeit	„ 3 J.
36		„	20	—	„	—	—
37		weibl.	30	nein	—	—	—
38		„	51	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 5 J.
39		männl.	27	nein	—	Atemnot	„ 3 J.
40		„	30	nein	Gelenkrheumat.	—	—
41		weibl.	29	nein	Schwangerschaft	Herzklopfen	seit 2 J.
42		„	12	nein	Chorea	Herzklopfen, Druck	„ 6 J.
43		„	47	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.
44		männl.	17	nein	„	—	—
45		„	17	ja	„	Herzklopfen, Stiche	—
46		weibl.	15	—	„		—
47		„	27	nein	„	—	—
48		„	14	Extrasystolen	„	Atemnot	—
49		„	24	—	Angina	Herzklopfen	seit 10 J.
50		„	27	nein	—	Herzbeschwerden, Atemnot	„ 7 J.
51		männl.	40	ja	Gelenkrheumat.	Atemnot, Engigkeit	„ 25 J.
52		weibl.	29	nein	„	Herzklopfen, Druck	„ 1 J.
53		männl.	15	nein	Scharlach	—	—
54		weibl.	48	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen, Atemnot	immer
55		„	30	nein	—	Herzklopfen, Schmerzen	seit 14 J.
56		„	41	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 5 J.
57		„	81	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J.
58		„	22	nein	Schwangerschaft	Mattigkeit	—
59		„	67	Extrasystolen	Arteriosklerose	Kurzatmigkeit	seit 16 J.
60		„	20	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	-
61		männl.	24	nein	—	Herzklopfen, Druck	—
62		„	38	nein	—	Herzklopfen, Schwindel	seit 6 M.
63		weibl.	48	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit,	„ 5 J.
64		männl.	23	respirat. Arhyth.	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.
65		weibl.	14	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—
66		männl.	52	nein	—	Engigkeit, Atemnot	—

†

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
67	Mitralinsuffizienz	weibl.	18	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—	
68		„	20	nein	Diphtheritis	Herzklopfen, Schwindel	seit 1 J.	
69		männl.	14	ja	—	—	—	
70		weibl.	30	ja	Gelenkrheumat.	—		
71		„	50	nein	„		—	
72		männl.	50	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Müdigkeit, Schmerzen	seit 36 J.	
73		weibl.	22	ja	„	Schmerzen, Druck	—	
74		„	18	nein	„	Herzklopfen	-	
75		„	20	nein	„	Herzklopfen	seit 9 J.	
76		männl.	18	nein	-		—	
77		weibl.	9	nein	Chorea	—	—	
78		männl.	17	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
79		„	23	Extrasystolen	„	—	—	
80		weibl.	15	nein	„	—	—	
81		männl.	16	nein	Scharlach	-		
82		„	18	nein	—	Herzklopfen, Stiche		
83		„	37	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit, Atemnot	seit 16 J.	
84		„	25	nein	Lungenentz.	Herzklopfen, Engigkeit, Schwind	„ 6 J.	
85		weibl.	52	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	
86		männl.	15	nein	Gelenkrheumat	Schmerzen	—	
87		weibl.	37	nein	„	Herzklopfen, Schmerzen, Mattigk.	„ 1 J.	
88		männl.	38	nein	„	Herzklopfen	„ 17 J.	
89		weibl.	25	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 16 J.	
90		männl.	39	nein	—	Herzklopfen	„ 3 J.	
91		weibl.	44	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	—	
92		„	25	nein	Erysipel	—	„ 1 J.	
93		„	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	
94		männl.	42	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 19 J.	
95		weibl.	39	nein	Typhus	Schwindel	„ 7 J.	
96		„	19	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
97		männl.	29	nein	Unfall	Herzklopfen, Schmerzen	„ 2 J.	
98		„	21	nein	Lungenentzünd.	Herzklopfen, Stiche, Atemnot	„ 4 J.	
99		„	22	nein	fieberh.Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot, Druck	immer	
100		„	49	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schwindel	seit 3 J.	
101		„	58	nein	—	Atemnot	seit Jahr.	

102		weibl.	17	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Mattigk., Kopfschm.	—
103		männl.	17	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	immer
104		„	29	nein	Influenza	Herzklopfen, Kopfschm., Schwind	immer
105		„	26	nein	Gelenkrheumat.	—	—
106		weibl.	19	nein	„	—	—
107		männl.	31	nein	„	—	—
108		„	28	nein	„	—	seit 4 J.
109		„	24	nein	„	—	—
110		weibl.	35	Extrasystolen	Schwangersch.	Atemnot, Mattigkeit	seit 4 J.
111		„	14	ja	Gelenkrheumat.	—	—
112		männl.	40	nein	„	Herzkl., Stiche, Angst, Atemnot	—
113		weibl.	21	ja	„	Herzklopfen	—
114		männl.	34	nein	Arteriosklerose	Herzklopfen, Schwindel, Druck	seit 5 J.
115		weibl.	14	nein	Gelenkrheumat.	—	—
116		„	19	nein	Angina	Mattigkeit	—
117		männl.	30	nein	Gelenkrheumat.	Atembeschwerden	—
118		weibl.	76	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 46 J. †
119		„	29	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J.
120		männl.	24	ja	„	—	—
121		weibl.	28	nein	Gonorrhoe	—	—
122		„	42	nein	Gelenkrheumat.	—	—
123		männl.	72	Extrasystolen	Arteriosklerose	--	—
124		weibl.	18	nein	Masern	Kopfschmerz, Schwindel	—
125		„	45	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 20 J.
126		männl.	22	ja	Lungenentz.	Herzklopfen, Engigkeit, Stiche, Schwindel, Kopfschmerz	„ 3 J.
127		weibl.	21	nein	Gelenkrheumat.	Müdigkeit	—
128		„	19	nein	„	Herzklopfen, Stiche	—
129		„	26	—	„	—	—
130		männl.	17	ja	„	Herzklopfen, Stiche	—
131		„	19	—	„	—	—
132		„	65	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Engigkeit	seit 2 J.
133		„	40	—	—	Herzklopfen, Engigkeit, Mattigk.	„ 2 J.
134		„	22	respirat. Arhyth.	Erysipel	Schmerzen	—
135		weibl.	31	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen	—
136		„	28	ja	Chorea	Herzklopfen, Atemnot, Angst, Schmerzen, Schwindel	seit 21 J.
137		männl.	16	ja	Erkältung	Herzklopfen, Engigkeit	—
138		„	29	nein	Gelenkrheumat.	—	—

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
139	Mitralinsuffizienz	weibl.	16	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
140		männl.	23	nein	„	Herzklopfen, Stiche	seit 7 J.	
141		weibl.	33	nein	„	Atemnot, Stiche	„ 16 J.	
142		männl.	19	ja	„	—	—	
143		„	31	nein	„	—	—	
144		„	35	nein	Chorea	—	—	
145		„	18	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 6 M.	
146		„	17	nein	Diphtheritis	—	—	
147		weibl.	23	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—	
148		männl	16	Extrasystolen	„	Schmerzen, Kopfschmerzen	—	
149		„	20	—	„	—	—	
150		weibl.	29	nein	„	Kopfschmerzen, Schwindel	—	
151		„	21	nein	„	Schmerzen, Kopfschm., Schwind.	—	
152		männl.	17	Extrasystolen	„	Herzklopfen	—	
153		weibl.	18	nein	Gonorrhoe	—	—	
154		männl.	20	ja	Gelenkrheumat.		—	
155		weibl.	18	nein	„	—	—	
156		männl.	29	nein	Typhus	Herzklopfen, Engigkeit	seit 5 J.	
157		weibl.	59	nein	Influenza	Mattigkeit	—	
158		männl.	18	ja	—	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	seit 1 J	
159		„	27	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot, Stiche	„ 6 M.	
160		„	29	nein	–	Herzklopfen, Atemnot	„ 9 J.	
161		weibl.	51	nein	Masern	Herzklopf., Engigkeit, Kopfschm.	„ 1 J.	
162		männl.	19	ja	—	Engigkeit, Atemnot	—	
163		„	17	nein	—	Kopfschmerzen	—	
164		„	19	nein	Gelenkrheumat.	Schwindel	—	
165		weibl.	38	—	Typhus	Herzklopf., Engigkeit, Kopfschm.	—	
166		„	15	nein	Lungenentzünd.	Herzklopfen, Atemnot	—	
167		„	45	nein	angeboren	Herzklopfen, Schwindel	seit 2 J.	
168		„	15	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 4 M.	
169		„	31	nein	angeboren	Schmerzen	„ 17 J.	
170		„	35	Extrasystolen	Diphtheritis	Herzklopfen, Schmerzen	„ 1 J.	
171		männl.	21	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Angst, Schwindel	„ 1 J.	
172		„	33	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Mattigkeit	„Jahren	
173		weibl.	52	Extrasystolen	Lungenentzünd.	—	—	

174	weibl.	65	ja	—	Atemnot	—	†
175	männl.	21	—	Gelenkrheumat.	—	—	
176	„	20	ja	rheum. Beschw.	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel	seit 1/2 J.	
177	„	20	ja	—	—	—	
178	„	17	nein	—	Herzklopfen	seit 6 M.	
179	weibl.	30	—	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 6 M.	
180	„	19	nein	—	—	—	
181	„	23	nein	—	Herzklopfen, Schwindel	seit 3 J.	
182	„	25	nein	—	—	—	
183	„	36	nein	Masern	Atemnot, Stiche	immer (?)	
184	männl.	16	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopf., Atemnot, Mattigkeit	seit 2 J.	
185	„	34	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Schwindel, Stiche	„ 4 J.	
186	weibl.	15	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 6 J.	
187	männl.	18	nein	Masern	Herzklopfen, Engigkeit	„ 1 W.	
188	„	34	nein	angeboren	Herzkl. Atemnot, Stiche, Mattigk.	„ 4 J.	
189	„	15	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 2 M.	
190	„	38	nein	rheum. Beschw.	—	—	
191	„	70	ja	—	Herzklopfen, Schmerzen, Druck, Angst, Kopfschmerzen	seit 10 J.	
192	„	19	ja	Gelenkrheumat.	—	—	
193	„	27	—	„	Engigkeit	—	
194	weibl.	61	Extrasystolen	Scharlach	Herzklopf., Schwindel, Kopfschm.	seit 2 M.	
195	„	24	nein	—	Herzklopfen	als Kind	
196	„	53	nein	Gelenkrheumat.	Schwindel, Kopfschmerzen	seit 7 J.	
197	„	24	Extrasystolen	angeboren	Herzklopf., Atemnot, Schmerzen Engigkeit	immer	
198	männl.	18	Extrasystolen	häufige Erkält.	Herzklopfen, Druck, Schwindel	seit 1 J.	
199	„	52	nein	Typhus	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	„ 1 J.	
200	„	22	—	Diphtheritis	Herzklopf., Engigkeit, Mattigkeit	„ 1 1/2 J.	
201	„	24	nein	—	Schmerzen, Engigkeit	—	
202	weibl.	17	nein	Gelenkrheumat.	Schwindel	seit 14 T.	
203	„	25	nein	Schwangersch.	Herzklopf., Schwindel, Kopfschm.	„ 3 M.	
204	„	51	nein	Diphtheritis	Herzkl., Engigk., Schwind., Angst	„ 1 1/2 J.	†
205	männl.	19	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
206	weibl.	53	nein	„	Atemnot, Schmerzen, Angst	seit 5 W.	
207	„	52	ja	„	Herzklopf., Atemnot, Schmerzen	„ 1 J.	
208	männl.	22	Extrasystolen	„	—		
209	„	18	—	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 1 J.	
210	weibl.	32	nein	—	Herzklopfen, Schwindel, Kopfschmerzen, Atemnot	„ 2 1/2 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
211	Mitralinsuffizienz	männl.	28	nein	Gelenkrheumat.	Stiche, Engigkeit	—	
212		„	26	nein	Lungenentzünd.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 13 J.	
213		weibl.	49	—	–	Herzklopfen, Schwindel	„ 8 T.	
214		männl.	17	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 3 W.	
215		„	57	Extrasystolen	Unfall	Herzklopfen, Schmerzen	„ 7 M.	
216		weibl.	47	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot	—	
217		männl.	23	nein	„	—	—	
218		weibl.	30	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	seit 14 T.	
219		männl.	15	ja	„	Herzklopfen	„ 3 M.	
220		„	22	ja	—	Schmerzen	„ 4 W.	
221		„	57	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit, Angst	„ ¾ J.	†
222		weibl.	18	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	„ 1 J.	
223		männl.	18	—	„	Schmerzen, Engigkeit	„ 2 J.	
224		weibl.	45	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 5 J.	
225		„	27	nein	„	Herzklopf., Schwindel, Engigkeit	„ 9 J.	
226		männl.	24	nein	Unfall	Herzklopfen, Stiche	„ 5 J.	
227		weibl.	33	ja	angeboren	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 M.	
228		„	21	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	als Kind	
229		männl.	26	—	Influenza	Herzkl., Atemnot, Druck, Schwind.	—	
230		„	42	ja	Erysipel	Herzklopfen	seit 10 J.	
231		„	17	nein	—	—	—	
232		„	18	respirat. Arhyth.	—	Schmerz, Schwind., Kopfschmerz.	—	
233		„	16	Extrasystolen	Chorea	Schmerzen, Mattigkeit	—	
234		„	22	—	Lues?	Herzkl., Atemnot, Schwind., Angst	—	
235		weibl.	24	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	seit 2 J.	†
236		„	20	nein	„	Herzklopfen, Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 1 J.	
237		männl.	33	nein	–	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 J.	
238		weibl.	20	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 10 J.	
239		männl.	53	Extrasystolen	Unfall	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	„ 8 J.	
240		weibl.	38	nein	rheum. Beschw.	Atemnot, Engigkeit	„ 1 J.	†
241		männl.	60	ja		Herzklopfen, Atemnot, Mattigkeit	„ 2 J.	
242		weibl.	34	ja	—	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz., Engigkeit, Mattigkeit	„ 4 J.	
243		„	30	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot, Mattigkeit	–	
244		männl.	20	ja	rheum. Erkrank.	Herzklopfen	—	

245		weibl.	39	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 1 J.	
246		„	21	nein	Scharlach	Schwindel. Kopfschme zen	—	
247		„	56	ja	—	Atemnot, Schmerzen	seit 1 J.	†
248		männl.	31	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 3 J.	
249	Mitralinsuffizienz † Myocarditis	„	65	Extrasystolen, Arhyth. perp.	Typhus	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 3 J.	†
250		„	57	ja	Scharlach	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 3 J.	
251		weibl.	62	Extrasystolen	Scharlach	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J.	†
252		„	60	Extrasystolen	—	Atemnot, Engigkeit	„ 1 J.	
253		„	56	Extrasystolen	—	Engigkeit	„ 4 M.	
254		männl.	64	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 28 J.	
255		weibl.	55	ja	—	Herzklopfen, Schwäche	„ 1 J.	
256		männl.	49	ja	Masern	Herzklopfen, Schwäche, Engigkeit	„ 15 J.	
257		„	55	nein	Unfall	Herzkl., Schwindel, Kopfschmerz.	„ 5 J.	
258	Mitralinsuffizienz † Myodegeneratio	„	45	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 4 M.	
259		„	61	Extrasystolen	Influenza	Dyspnoe	„ 6 J.	
260		„	68	Extrasystolen	rheum. Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot	„ 1 J.	†
261		„	49	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ Jahr.	
262	Mitralinsuffizienz † Stenose	„	57	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—	
263		„	39	Extrasystolen		Atemnot, Engigkeit	seit 6 J.	
264		weibl.	25	nein	Diphtheritis	Schwindel, Kopfschmerzen	—	
265		„	44	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	seit 21 J.	
266		„	25	Extrasystolen	Influenza	Herzklopfen, Engigkeit, Mattigk.	„ 9 J.	
267		männl.	32	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 14 J.	
268		weibl.	36	nein	„	Atemnot, Stiche, Engigkeit	„ 4 J.	
269		„	24	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 1½ J.	
270		männl.	42	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 17 J.	
271		weibl.	35	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 1 J.	
272		„	39	Extrasystolen	„	Atemnot, Schmerzen	„ 15 J.	
273		„	29	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 8 J.	
274		männl.	40	nein	—	Engigkeit	„ 21 J.	
275		„	31	nein	Masern		—	
276		„	24	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Mattigkeit	seit 10 J.	
277		weibl.	30	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 12 J.	
278		männl.	33	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 2 J.	
279		„	34	Extrasystolen	—	Herzkl., Schmerzen, Engigkeit	„ 15 J.	
280		„	52	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot	„ 16 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
281	Mitralinsuffizienz † Stenose	weibl.	35	Extrasystolen, Arhyth. perp.	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	seit 8 J.	
282		männl.	16	—	—	Herzklopfen, Atemnot	immer	†
283		weibl.	30	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 14 J.	
284		„	25	nein	Angina	Herzklopfen	„ 1 J.	
285		männl.	25	nein	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot	„ 1 J.	
286		„	36	nein	—	Atemnot, Stiche, Engigkeit	„ 4 W.	
287		weibl.	45	Extrasystolen	rheum. Erkrank.	Herzklopfen, Stiche	—	
288		männl.	25	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 4 J.	
289		weibl.	38	nein	Masern	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 J.	
290		„	28	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Engigkeit	„ 1 J.	
291		„	12	nein	—	—	—	
292		„	36	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen, Engigkeit	seit 10 J.	
293		„	51	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	
294		„	59	nein	—	Schwindel, Kopfschmerz	„ 12 J.	
295		„	56	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot	—	
296		„	41	nein	„	Herzklopfen	—	
297		männl.	43	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	seit 1 J.	
298		„	29	Extrasystolen	Masern	Herzbeschwerden	„ 6 J.	
299		„	28	—	Gelenkrheumat.	—	„ 22 J.	
300		weibl.	26	nein	Schwangersch.	Schmerzen	—	
301		„	18	—	Gelenkrheumat.	—	—	
302		„	36		„	Herzklopfen, Atemnot, Angst	seit 17 J.	
303		männl.	28	Arhyth. perpet.	Chorea	Herzklopfen, Atemnot	„ 15 J.	
304		weibl.	39	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 6 J.	
305		„	50	nein		Herzklopfen	—	†
306		„	45	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen, Atemnot, Kopfschmerzen	seit 3 J.	†
307		„	51	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Engigkeit	„ 3 J.	
308		„	34	ja	„	Engigkeit	„ 2 J.	†
309		„	21	nein	angeboren	Herzklopfen, Engigkeit, Mattigk.	„ 5 J.	
310		„	65	Extrasystolen	—	Engigkeit, Schwindel, Kopfschm.	„ 5 J.	†
311		„	40	Extrasystolen	Masern	Atemnot, Schmerzen, Engigkeit, Angst	„ 9 J.	
312		„	30	nein	rheum. Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	

313	weibl.	32	—	Masern	Herzklopfen	—	
314	männl.	16	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 5 J.	†
315	„	24	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 9 J.	
316	weibl.	55	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	—	
317	„	30	Extrasystolen, Arhyth. perp.	—	Herzklopfen, Atemnot	seit 17 J.	
318	männl.	42	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	„ 4 J.	
319	„	23	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	
320	weibl.	25	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Stiche, Druck	„ 3 J.	
321	männl.	16	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 6 M.	†
322	weibl.	47	nein	–	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 1 J.	
323	„	56	nein	Gelenkrheumat.		—	
324	„	43	nein	„	Herzklopf., Atemnot, Schwindel	„ 8 „	
325	„	55	Extrasystolen	angeboren	Herzklopf., Atemnot, Mattigkeit	—	
326	„	19	ja	Angina	Mattigkeit, Kopfschmerzen	„ 8 „	
327	„	47	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Mattigkeit	„ 6 M.	
328	„	25	nein	Masern	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Angst	„ 5 J.	
329	„	43	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 1 J.	
330	„	50	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J.	
331	„	60	nein	Arteriosklerose	Atemnot, Stiche, Engigk., Mattigk.	„ 7 J.	†
332	„	40	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J.	
333	männl.	42	nein	—	—	—	
334	weibl.	27	—	Influenza	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	†
335	„	18	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 1 J	
336	männl.	33	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 1½ J.	
337	weibl.	35	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 4 J.	†
338	„	21	nein	„	Herzklopfen, Atemnot,	-	
339	„	38	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 14 J.	
340	„	30	nein	„	Schmerzen	—	
341	„	34	nein	„	Atemnot, Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 14 J.	
342	„	21	nein	„	Herzklopfen	—	
343	„	31	nein	–	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Engigkeit	„ 2 J.	
344	„	36	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	„ 16 J.	
345	männl.	38	nein	Influenza	Atemnot, Stiche	„ 2 J.	
346	weibl.	31	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 17 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
347	Mitralinsuffizienz	weibl.	22	nein	Unfall	Herzklopfen	seit 15 J.	
348	† Stenose	„	20	nein	Gelenkrheumat.		—	
349		„	38	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 J	
350		„	31	—	Chorea	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	
351		männl.	25	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 12 J.	
352		weibl.	29	Extrasystolen	—	—	—	
353		„	44	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ $4^1/_2$ J.	†
354		„	42	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 12 J.	
355		„	15	Arhyth. perpet.	—	Herzklopfen, Atemnot	als Kind	
356		„	36	ja	fieberh Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot	mit 1 J.	†
357		männl.	18	nein	—	Herzklopfen	immer	
358		weibl.	32	Extrasystolen	—		—	†
359		„	36	Extrasystolen	—	Herzklopf., Atemnot, Mattigkeit, Angst	seit 2 J.	
360		„	50	Arhyth. perp. nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 1 J.	
361		männl.	16	Extrasystolen	„	Herzklopfen	—	
362		weibl.	33	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 J.	†
363		„	37	Extrasystolen	—	Herzklopfen	„ 8 J.	
364		„	21	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 9 J.	
365		„	19	—	Chorea	Herzklopf., Engigk., Kopfschmerz.	„ 6 J.	
366		„	17	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot,	„ 2 J.	
367		„	44	Extrasystolen	Typhus	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 1 J	
368		„	49	ja	—	Atemnot	—	†
369		„	45	Extrasystolen	—	Atemnot	„ 2 J.	
370		„	31	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 12 J.	
371		männl.	17	nein	„	—	—	
372		weibl.	54	ja	—	—	„ 2 M	
373		„	43	Arhyth. perp.	Unfall	Herzklopfen	„ 4 J.	
374		männl.	14	nein	—	Atemnot, Mattigkeit	„ 1 J.	
375		„	38	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopf., Atemnot, Schmerzen, Engigkeit	„ 1 J.	
376		„	38	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 16 J.	
377		weibl.	31	ja	Schwangersch.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 1 J.	
378		„	36	ja	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 W.	
379		„	43	nein	Influenza	Herzklopfen, Atemnot	2 J.	

380		weibl.	49	Extrasystolen	—	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel	als Kind	
381		„	21	Extrasystolen	Influenza	Herzklopfen, Atemnot	seit 2 J.	
382		„	20	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopf.,Mattigk.,Kopfschmerz.	„ 2 J.	
383		„	36	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 8 J.	†
384		männl.	18	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 J.	†
385		weibl.	23	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	—	
386		„	19	nein	„	Herzklopfen	—	
387		„	40	ja	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	
388		„	59	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot	„ 9 J.	
389		„	35	Extrasystolen		Herzklopfen	„ 6 M.	
390		„	32	Extrasystolen	—	Atemnot, Stiche	„ 2 J.	†
391		„	36	Extrasystolen	Schwangersch.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 7 J.	†
392		„	17	nein	—	Herzklopfen	—	
393		„	16	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2½ J	
394		männl.	42	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	
395		weibl.	23	nein	Schwangersch.	Schmerzen, Engigkeit	—	
396		„	56	ja	Gelenkrheumat.	Atemnot	—	†
397		„	18	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J.	
398		„	37	nein	Schwangersch.	Engigkeit	—	
399		„	26	ja	Chorea	Herzklopfen, Engigkeit	„ 10 J.	†
400		männl.	28	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 16 J.	
401		weibl.	32	ja	„	Atemnot, Engigkeit, Schwindel	„ 8 J	
402		„	31	ja	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 1 J.	
403		männl.	49	nein	—	Atemnot	„ 1 J.	
404		„	29	ja	—	Atemnot	—	†
405		weibl.	32	Extrasystolen	Chorea	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen	seit 19 J.	
406		„	53	ja	Arteriosklerose	Herzklopfen, Engigkeit	„ 1 J.	†
407	† Myocarditis	„	56	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Kopfschmerzen	„ 6 M.	†
408		„	43	Extrasystolen, Arhyth. perp.	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Angst, Kopfschmerzen	„ 4 J.	
409		männl.	45	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 1½ J.	
410		weibl.	58	Extrasystolen	Arteriosklerose	Atemnot	—	†
411	† Myodegeneratio	„	45	Extrasystolen	—	Atemnot, Schmerzen, Engigkeit	seit 1 J.	
412		„	69	Extrasystolen	Influenza	Schmerzen, Engigkeit	„ 3 J.	
413	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuffiz.	männl.	17	ja	Gelenkrheumat.	Schmerzen	—	
414		weibl.	15	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 4 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
415	Mitralinsuffizienz	männl.	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen	seit 16 J.	
416	† Aorteninsuffiz.	„	68	ja	—	Herzklopfen, Schmerzen	—	†
417		„	49	ja	—	Herzklopfen, Atemnot	seit 1 J.	
418		„	22	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 10 J.	
419		„	53	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Mattigkeit	„ 6 M.	†
420		„	15	nein	„	Herzklopfen	—	
421		„	27	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 5 J.	
422		„	18	nein	„	—	—	
423		„	18	Extrasystolen	„	Schwindel	—	
424		weibl.	55	Extrasystolen	„	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	seit 42 J.	
425		„	52	Extrasystolen	—	Herzklopf., Schwindel, Engigkeit	„ 1 J.	
426		„	30	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	—	
427		männl.	62	Extrasystolen	Angina	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	seit 4 J.	
428		„	24	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 7 J.	
429		„	20	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	
430		„	20	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot	seit 7 J.	
431		weibl.	31	Extrasystolen	„	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	„ 3 J.	
432		„	45	nein	angeboren	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen	—	
433		männl.	16	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 1 J.	
434		„	34	nein	„	Atemnot	„ 13 J.	
435		„	19	nein	„	Herzklopfen, Stiche	—	
436		„	22	Extrasystolen	„	Herzklopfen	seit 10 J.	
437		weibl.	32	nein	—	—	—	
438		männl.	20	ja	—	Herzklopfen, Engigkeit	seit 5 J.	
439		„	23	—	Unfall	—	—	
440		„	26	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	als Kind	
441		„	25	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	seit 1 J.	
442		„	22	nein	Unfall	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J.	
443		„	29	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 10 J.	
444		„	34	Extrasystolen	„	—	—	
445		„	31	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Schwindel	seit 23 J.	†
446		„	32	nein	Erkältung	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel	„ 11 J.	
447		„	19	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Druck	„ 10 J.	
448		„	31	nein		Herzkl. Atemnot Druck Kopfsch.	9 M.	

449		männl.	49	Extrasystolen	Arteriosklerose	Atemnot, Schmerzen, Engigkeit	seit 10 W.	
450		„	25	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 9 J.	
451		weibl.	45	Extrasystolen	—	Herzkl., Atemnot, Kopfschmerz.	„ 18 J.	
452		männl.	18	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
453		weibl.	18	—	„	Herzklopfen	seit 5 M.	
454		„	60	—	—	Schmerzen	—	
455		„	23	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 10 J.	
456		„	20	nein	„	Atemnot, Engigkeit, Schwindel	„ 14 T.	
457		männl.	25	nein	Gonorrhoe	Atemnot, Engigkeit	„ 1 W.	
458		„	26	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	—	—	
459		„	26	Extrasystolen	„	Mattigkeit	seit 12 J.	
460		„	32	nein	—	Herzklopfen, Druck	—	
461		„	16	—	Gelenkrheumat.	—	—	
462		„	35	nein	—	Herzkl., Schmerz., Engigk., Angst	—	†
463		„	22	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche	seit 2 J.	†
464		„	23	Extrasystolen	—	Herzklopfen. Atemnot, Stiche	„ 4 M.	
465		„	23	Extrasystolen	—	Schmerzen, Mattigkeit	„ 14 T.	†
466		weibl.	20	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen	„ 4½ J.	
467		männl.	53	ja	Lungenentzünd.	Atemnot	„ 1 J.	†
468		„	33	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	†
469	Mitralinsuffizienz † Aortenstenose	weibl.	19	nein	„	—	—	
470		„	53	nein	Erysipel	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	seit 6 M.	
471		männl.	26	—	Masern	—	—	
472		weibl.	35	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	seit 6 J.	
473	Mitralinsuffizienz † Tricuspidalins.	männl.	50	Arhyth. perpet.	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	
474		weibl.	51	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J.	
475	† Myodegeneratio	„	63	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 12 J	†
476	† off. foram. ovall	männl.	65	nein	—	Atemnot	„ 6 M.	†
477	Mitralinsuff. † Stenose † Aorteninsuffiz.	„	18	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
478		„	22	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	seit 2½ J.	
479		weibl.	48	Arhyth. perpet.	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 20 J.	†
480		männl.	18	nein	„	Atemnot, Mattigkeit	„ 10 M.	
481	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuff.	„	21	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 5 J.	
482		„	36	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen, Schwindel	„ 7 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
483	Mitralinsuffizienz	männl.	25	Extrasystolen	Trauma	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	seit 9 J.	
484	† Stenose	„	18	nein	Diphtheritis	Herzklopfen, Atemnot	„ 5 J.	
485	† Aorteninsuff.	„	23	Extrasystolen	Lungenentz.	—	—	
486		weibl.	17	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 1½ J.	
487		„	16	nein	angeboren	Herzkl., Schwindel, Kopfschm.	—	
488		männl.	41	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 21 J.	†
489		„	38	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J.	
490		weibl.	32	ja	Schwangersch.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen	—	
491		„	27	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 9 J.	
492		„	23	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 7 J.	
493		„	44	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 17 J.	
494		„	41	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Angst	„ 26 J.	
495		männl.	18	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 10 J.	
496		weibl.	28	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	immer	
497		„	21	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 5 J.	
498		männl.	39	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	—	
499		weibl.	44	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Stiche, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 25 J.	†
500		„	39	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Schwindel	„ 4 J.	
501		männl	16	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Kopfschmerzen	„ 1 J.	
502		„	15	ja	„	Herzklopfen	—	
503		weibl.	44	ja	rheum. Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	„ 2 J.	
504		männl.	37	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Schmerzen, Engigkeit	„ 17 J.	
505		„	25	ja	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 6 J	
506		weibl.	18	ja	Chorea	Herzklopfen	„ 8 J.	
507		männl.	50	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit, Schwind.	„ 8 J.	
508		weibl.	43	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	†
509		männl.	19	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	
510	Mitralinsuffienz † Stenose † Aortenstenose	weibl.	19	nein	„	Herzbeschwerden	„ 14 J.	
511		„	33	nein	„	—	—	
512		männl.	14	nein	„	—	—	
513		weibl.	35	Extrasystolen	—	Herzkl., Schmerzen, Engigkeit	„ 20 J.	
514		„	32	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	†

515	† Myocarditis	männl.	58	Extrasystolen	Influenza	Atemnot, Engigkeit	seit 8 M.	†
516	Mitralinsuffizienz † Stenose † Tricuspidalins.	„	28	Arhyth. perpet	Erkältung	Herzklopfen, Engigkeit	„ 9 J	
517		weibl.	25	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 J.	
518		„	30	Extrasystolen	„	Herzklopfen	„ 10 J.	
519		„	55	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	†
520		„	40	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 7 J.	
521		männl.	22	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 9 J.	
522		„	29	Arhyth. perpet.	Chorea	Herzklopfen, Atemnot	„ 16 J.	
523		weibl.	40	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzkl., Atemnot, Engigkeit	„ 15 J.	
524		„	39	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen, Atemnot	immer	†
525		männl	50	Extrasystolen	Lungenentz.	Herzkl, Atemnot, Kopfschmerz.	seit 5 J.	
526		„	27	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Engigkeit	„ 11 J.	
527		weibl.	37	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 13 J.	†
528		männl.	34	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen	als Kind	
529		weibl.	36	Extrasystolen	—	Herzklopfen	als Kind	
530		„	39	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzkl., Atemnot, Stiche, Engigk.	seit 16 J.	†
531	† Myocarditis	männl.	65	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot	„ 8 J.	
532	† Myodegener.	weibl.	40	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 J.	
533	Mitralinsuffizienz † Stenose † Tricuspidalins.	„	32	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	„ Jahr.	†
534	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuff. † Stenose	männl.	19	nein	—	Mattigkeit	—	
535		„	33	Extrasystolen	—	Mattigkeit	—	
536		weibl.	34	nein	angeboren	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 24 J.	
537		männl.	21	nein	Gelenkrheumat.	Herzkl., Atemnot, Stiche, Druck	„ 2 J.	
538	Mitralinsuffizienz † Aorteninsuff. † Tricuspidalins.	„	61	Extrasystolen	Typhus	Herzklopfen, Atemnot	„ 14 J.	
539		weibl.	45	—	—	Herzklopfen	—	†
540	† Myocarditis	männl.	29	Arhyth. perpet.	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Druck	„ 4 J.	
541	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuff. † Sten.	weibl.	21	nein	Angina	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 8 J.	
542		„	28	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen. Atemnot, Druck	als Kind	†
543		männl.	20	nein	„	—	—	
544		„	20	nein	„	Herzklopfen, Engigk., Schwindel	—	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
545	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuff. † Stenose	weibl.	37	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 23 J.	†
546		männl.	42	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	„ 7 J.	†
547		weibl.	53	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	—	†
548		„	27	nein	„	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit, Mattigkeit, Kopfschmerzen	„ 10 J.	
549		„	36	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 23 J.	
550		„	40	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 M.	†
551		männl.	25	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 10 J.	
552		weibl.	41	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.	„ 13 J.	
553		„	38	Arhyth. perpet.	—	Herzklopfen, Engigkeit, Mattigk.	„ 14 J.	
554		männl.	32	ja	Malaria	Herzklopfen, Engigkeit	„ 5 J.	
555		„	25	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
556		„	50	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 20 J.	†
557	† Myocarditis	weibl.	68	ja	Arteriosklerose	Engigkeit	„ 6 M.	†
558	Mitralinsuffizienz † Stenose † Aorteninsuff. † Tricuspidalins.	männl.	42	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot	„ 6 M.	
559		„	27	Extrasystolen Arhyth. perpet.	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 8 J.	†
560		„	27	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 J.	
561		„	14	Extrasystolen	Angina	Herzklopfen, Engigkeit	„ 1 J.	
562	† Myocarditis	weibl.	71	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 J.	
563	Mitralinsuff. † Sten. † Aorteninsuff. † Tricuspidalsten.	„	15	Extrasystolen	Chorea	Herzklopfen, Engigkeit	„ 7 J.	†
564	Mitralinsuff. † Sten. † Aortenstenose † Tricuspidalsten.	„	22	nein	Scharlach	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit, Kopfschmerzen	„ 5 J.	†
565	Mitralinsuff. † Sten. † Tricuspidalins. † Stenose	männl.	30	nein	Masern	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	„ 6 J.	†

566	Mitralinsuff. † Sten. † Aorteninsuff. † Sten. † Tricuspidalinsuffizienz	männl.	35	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	seit 28 J.	†
567	Mitralstenose	„	30	Extrasystolen	„	Herzklopfen	—	
568		„	25	Extrasystolen	Unfall	Herzklopfen, Schmerzen	„ 2 J.	
569		weibl.	44	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	
570		männl.	30	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 3 J.	
571		„	14	ja	Diphtheritis	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Mattigkeit	„ 5 J.	
572		weibl.	56	nein	Gelenkrheumat.	Mattigkeit	„ 1 J.	
573		„	30	nein	Schwangersch.	Mattigkeit	„ 5½ J.	
574		männl.	34	nein	—	Herzklopf., Atemnot, Mattigkeit	„ 1 J.	
575		„	24	nein	—	Herzklopf, Atemnot, Schwindel, Angst	—	
576		„	15	nein	Erkältung	Mattigkeit	„ 3 M.	
577		„	38	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
578		„	31	Arhythmia perpetua	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 3 J.	
579		„	37	ja	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 15 J.	
580		„	61	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Schmerzen	„ 2 J.	
581		weibl.	52	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
582		„	48	nein	—	—	—	
583		„	24	nein	Gelenkrheumat.	Schmerzen	—	
584		„	50	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Schmerzen, Angst	„ 41 J.	
585		männl.	19	nein	„	—	—	
586		„	37	nein	—	—	—	
587		weibl.	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	
588		„	25	nein	Angina	Herzklopfen	—	
589		„	64	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit,	„ 34 J.	
590		„	29	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 5 J.	
591		männl.	51	—	Malaria	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Engigkeit	„ 2 J.	
592		„	34	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 12 J.	
593		„	43	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	
594		weibl.	39	ja	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 16 J.	
595		männl.	21	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	—	
596		weibl.	35	ja	„	Herzklopfen	—	
597		„	49	Extrasystolen	„	—	—	†
598		„	32	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 9 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
599	Mitralstenose	weibl.	43	nein	Scharlach	Herzklopfen, Angst	seit 2 J.	
600		„	21	nein	—	—	—	
601		männl.	41	ja	—	Herzklopfen, Angst	„ 1¼ J.	
602		„	29	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	—	—	
603		„	51	ja	„	Herzklopfen, Atemnot, Angst	„ 25 J.	
604		weibl.	38	nein	Influenza	Herzklopfen, Schmerzen	„ 17 J.	
605		„	68	respirat. Arhythmie	Erkältung	Herzklopf., Atemnot, Schmerzen, Engigkeit	„ 2 J.	†
606		„	48	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Engigkeit	„ 6 J	†
607		„	15	nein	„	—	—	
608		„	32	ja	„	Herzklopfen Mattigkeit	—	
609		„	25	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen, Schmerzen	immer	
610		„	32	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Mattigkeit	—	
611		„	63	Extrasystolen	—	—	—	†
612		„	20	ja	Diphtheritis	Herzklopfen	seit 12 J.	
613		„	38	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Schmerzen	„ 14 J.	
614		männl.	33	ja	Unfall	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Angst	„ 11 J.	†
615		weibl.	33	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	—	
616		männl.	41	nein	Erkältung	Herzklopfen, Atemnot	„ 26 J.	
617		weibl.	19	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen	—	
618		männl.	40	nein		Engigkeit	—	
619		weibl.	54	nein	—	—	„ 8 J.	
620		„	53	Extrasystolen	Schwangersch.	Herzkl., Atemnot, Kopfschmerz.	„ 14 J.	
621		männl.	37	nein	Gelenkrheumat.	Stiche	—	
622		weibl.	54	nein		Druck, Angst	„ 2 J.	
623		„	25	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
624		„	49	nein	angeboren	Herzklopf., Atemnot, Schmerzen, Mattigkeit	immer	
625		„	19	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Angst	seit 1 J.	
626		männl.	22	nein	—	—	—	
627		„	23	nein	Chorea	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 J.	
628		„	18	Extrasystolen	Angina	Herzklopfen, Atemnot	—	

629		weibl.	35	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	seit 8 J.	†
630		männl.	43	Extrasystolen	„	Herzklopf., Engigkeit, Schwindel	„ 4 J.	
631		weibl.	49	nein	angeboren	Herzklopfen, Atemnot	immer	
632		männl.	31	nein	—	Herzklopfen	—	
633		„	28	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
634		„	20	nein	—	Stiche, Kopfschmerzen	seit 4 J.	
635		weibl.	46	nein	—	Atemnot	—	†
636		männl.	47	nein	—	Atemnot	„ 1 J.	
637		„	25	nein	angeboren	Herzklopfen, Atemnot	immer	
638		weibl.	29	nein	Schwangersch.	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	seit 3 J.	
639		„	41	ja	„	Herzklopfen, Engigkeit	—	†
640		„	36	nein	Masern	Stiche, Schwindel	„ 12 J.	
641		„	16	nein	Influenza	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Schwindel, Kopfschm.	„ 3 J.	
642		„	65	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen, Engigkeit	„ 5 J.	†
643		„	16	nein	Diphtheritis	—	—	
644		„	49	nein	angeboren	Herzklopfen, Schmerzen, Engigk.	immer	
645		„	31	nein	—	Engigkeit	—	
646		männl.	31	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	seit 5 J.	
647		weibl.	34	nein	Scharlach	Atemnot, Stiche	„ 16 J.	
648		„	24	Extrasystolen	angeboren	Herzbeschwerden	immer	
649		„	56	nein	Influenza	Mattigkeit, Angst	—	
650		„	55	nein	Erkältung	Atemnot, Engigkeit	—	
651		männl.	42	nein	Masern	Druck, Engigkeit	—	
652		„	30	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Druck, Schwindel	seit 1 J.	
653		„	24	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Atemnot, Engigkeit	„ 13 J.	†
654		weibl.	30	ja	—	Herzklopfen, Atemnot, Angst	„ 2 J.	†
655		„	52	—	Unfall	Atemnot	„ 3 W.	
656		männl	37	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 1 J.	
657		weibl.	36	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen	„ 1 J.	
658		„	58	Arhyth. perpet.	—	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Engigkeit	„ 2 J.	†
659		„	38	nein	Scharlach	Herzbeschwerden	„ 14 J.	
660		„	44	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen, Engigk.	„ 18 J.	
661		„	23	—	—	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Schwindel, Angst	„ 6 J.	
662		männl.	34	ja	Lungenentzünd.	Atemnot, Stiche, Engigkeit	—	
663		weibl.	25	Extrasystolen	—	Herzklopfen	immer	
664		„	48	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
665	Mitralstenose	männl.	32	nein	fieberh. Erkrank.	—	—	
666		weibl.	21	nein	Scharlach	Herzklopfen	seit 3 J.	
667		„	34	nein	Scharlach	—	—	
668		„	28	—	angeboren	Mattigkeit	immer	
669		„	50	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 8 J.	
670		„	33	Extrasystolen	Scharlach	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz., Engigkeit	„ 20 J.	
671		„	32	nein	Gelenkrheumat	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz.,	„ 19 J.	
672		männl.	50	nein	Influenza	Engigkeit, Schwindel	„ 14 T	
673		weibl.	20	nein	—	Herzklopfen, Stiche, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 4 J.	
674		„	39	—	—	—	—	
675		„	27	nein	—	—	—	
676		„	35	—	Schwangersch.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	—	
677		„	28	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 9 J.	
678		„	15	Extrasystolen	—	—	—	
679		„	69	Extrasystolen	—	—	seit 6 M.	†
680		männl.	41	Extrasystolen	rheum. Erkrank.	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 M.	
681		weibl.	16	ja	—	Herzklopfen, Stiche	„ 6 M.	
682		männl.	30	ja	Scharlach	—	—	
683		weibl.	23	—	—	Herzklopfen, Engigkeit, Mattigk.	seit 3 J.	
684		„	42	ja	—	Herzklopfen, Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 18 J.	
685		„	21	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen	„ 4 M.	
686		„	36	ja	„	Herzklopfen, Atemnot	„ 5 J.	
687		männl.	16	nein	„	—	—	
688		weibl.	40	—	Scharlach	—	—	
689		„	28	Extrasystolen	Schwangersch.	Herzklopfen, Atemnot	—	
690		„	57	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit	seit 8 J.	
691		„	20	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 J.	
692		„	26	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 7 J.	
693		„	24	ja	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 9 J.	†
694		„	25	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Mattigkeit, Engigk.	„ 15 J.	†
695		männl.	16	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	immer	
696		weibl.	29	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Kopfschm.	seit 17 J.	

697	weibl.	41	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Schwindel	immer	
698	„	24	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit, Mattigkeit	seit 8 J.	
699	„	17	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Druck, Mattigkeit	—	
700	„	55	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz., Angst, Kopfschmerzen	seit 6 M.	
701	„	34	nein	„	Herzklopfen	immer	
702	„	24	ja	„	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	seit 6 J.	
703	„	53	—	—	Schwindel	„ 3 J.	
704	„	69	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Engigkeit	„ Jahr.	†
705	männl.	27	ja	Lungenentzünd.	Herzklopfen	„ 7 J.	
706	weibl.	45	ja	—	Schwindel, Engigkeit	„ 7 M.	
707	„	15	nein	—	Herzklopfen	„ 4 M.	
708	männl.	52	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
709	„	32	Extrasystolen	—	—	seit 7 J	
710	weibl.	29	nein	—	Herzklopfen, Stiche, Mattigkeit, Kopfschmerzen	„ 8 J.	
711	männl.	20	nein	—	Engigkeit	„ 2 J.	
712	„	23	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 M.	
713	weibl.	20	nein	angeboren	Engigkeit	„ 4 J.	
714	männl.	30	Extrasystolen	Lungenentzünd.	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz, Druck, Kopfschmerzen	„ 14 J.	
715	weibl.	54	nein	angeboren	Herzkl., Atemnot, Stiche, Engigk.	„ 4 W.	†
716	männl.	50	ja	Gelenkrheumat.	—	—	
717	weibl.	17	nein	Lungenentzünd.	Herzklopfen, Atemnot	seit 1 J.	
718	„	40	nein	Erysipel	—	—	
719	„	27	ja	angeboren	Herzklopfen, Atemnot	immer	
720	männl.	33	ja	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Schwindel	seit 6 M.	
721	„	21	nein	angeboren	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	
722	weibl.	26	Extrasystolen	—	—	—	
723	„	23	—	fieberh. Erkrank.	Stiche	—	
724	„	62	ja	Influenza	Herzklopfen, Atemnot	seit 6 J.	
725	männl.	26	nein	Scharlach	Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	„ 20 J.	
726	weibl.	32	nein	—	Herzklopfen	„ 5 J.	
727	„	29	nein	—	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Kopfschmerzen	„ 14 T.	
728	„	47	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 5 J.	†

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
729	Mitralstenose	weibl.	39	Extrasystolen	angeboren	Engigkeit	immer	†
730		„	40	nein	—	Engigkeit	seit 4 J.	
731		männl.	16	—	Gelenkrheumat.	—	„ 1 J.	
732		weibl.	29	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 17 J.	
733		„	40	ja	Schwangersch.	—	—	
734		männl.	16	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—	
735		„	17	—	—	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	seit 6 M.	
736		„	33	Extrasystolen	Lungenentzünd.	Herzklopfen	„ 9 J.	
737		weibl.	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 17 J.	†
738	† Myocarditis	„	71	nein	„	Atemnot	—	
739		männl.	50	Extrasystolen	Erkältung	Herzklopfen, Stiche, Schwäche	seit 13 J.	
740		„	49	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Stiche	—	
741		weibl.	64	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit, Angst	seit 15 M.	†
742		männl.	31	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Stiche	„ 6 M.	
743		„	59	ja	Gelenkrheumat.	Atemnot	„ 5 W.	†
744	† Myodegeneratio	„	51	Extrasystolen	Typhus	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 10 T.	†
745		weibl.	59	ja	Arteriosklerose	Schmerzen, Kopfschmerzen		
746	Mitralstenose † Aorteninsuffiz.	„	31	nein	Schwangersch.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 6 M.	
747		männl.	22	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 8 J.	
748		weibl.	22	ja	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 8 J.	
749		männl.	45	Extrasystolen	Unfall	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	„ 5 J.	
750		„	43	Extrasystolen, Arhytm perp	Erkältung	Atemnot, Druck, Schwindel	„ 1 J.	†
751		„	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 10 J.	
752		„	18	nein	—	Herzklopfen, Stiche	—	
753		„	27	Extrasystolen	Chorea	Herzklopfen, Atemnot	seit 1 J.	
754		weibl.	32	Extrasystolen	Masern	Herzklopfen, Schmerzen	„ 3 W.	†
755		„	26	nein	„	Herzklopfen, Druck, Angst	„ 7 J.	
756		„	20		angeboren	Herzklopfen, Engigkeit	immer	
757		„	28	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen	seit 2 J.	
758		männl.	34	nein	Typhus	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	„ 4 J.	†
759		weibl.	48	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Mattigkeit	„ 21 J.	
760		männl.	37	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	—	
761		weibl.	15	nein	Gelenkrheumat.	Herzbeschwerden	seit 3 J.	

762		männl.	35	nein	Gelenkrheumat.	Herzbeschwerden	seit 17 J.	†
763		weibl.	23	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 10 J.	
764	† Myocarditis	männl.	38	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	—	
765	Mitralstenose † Aortenstenose	weibl.	62	ja	Arteriosklerose	Herzklopfen, Engigkeit	—	†
766		„	51	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	—	†
767	Mitralstenose † Tricuspidalinsuffizienz	„	38	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 6 M.	
768		männl.	20	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot	—	
769		„	50	Extrasystolen	Cholera	Herzklopfen, Mattigkeit	seit 7 J.	
770	Mitralstenose † Tricuspidalsten	weibl.	36	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 1 J.	†
771	Mitralstenose † Aorteninsuffiz. † Stenose	„	41	ja	—	Atemnot, Schmerzen	—	†
772		männl.	37	Extrasystolen	–	–	seit 3 J.	
773		weibl.	31	nein	—	Herzkl., Atemnot, Schmerz., Angst	„ 23 J.	†
774		männl.	26	Extrasystolen, Arhytm. perp.	fieberh. Erkrank.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 M.	†
775		„	47	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 M.	†
776		weibl.	22	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 J.	†
777		„	20	nein	„	Herzklopfen, Schwindel	„ 3 W.	
778	Mitralstenose † Aortenstenose † Tricuspidalinsuffizienz	„	35	nein	—	Herzklopfen, Mattigkeit	—	
779	Aorteninsuffizienz	„	24	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 3 J.	
780		männl.	72	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J.	
781		„	69	ja	angeboren	Atemnot	immer	
782		„	20	nein	Gelenkrheumat.	Herzkl., Stiche, Engigk., Mattigk.	seit 12 J.	
783		„	49	nein	–	—	—	
784		„	40	nein	Lues	Herzklopfen, Atemnot	seit 1½ J.	
785		„	19	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 5 J.	
786		„	47	nein	—	Mattigkeit	—	
787		„	40	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	seit 18 J.	
788		„	58	ja	Arteriosklerose	Engigkeit	—	†
789		weibl.	48	Extrasystolen	Typhus	Herzklopfen, Engigkeit	—	†
790		männl.	48	nein	Lues	Herzkl., Schwind., Kopfschmerz.	—	
791		„	62	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
792	Aorteninsuffizienz	männl.	21	nein	—	—	—	
793		„	19	nein	Diphtheritis	—	—	†
794		weibl.	30	nein	—	—	—	†
795		männl.	75	Extrasystolen	Arteriosklerose	—	seit 10 J.	†
796		„	33	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
797		„	60	nein	Lues	Schwäche	—	
798		„	63	nein	Arteriosklerose	—	seit 5 J.	
799		„	41	nein	Lues	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen	„ 1 J.	†
800		„	35	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 10 J.	
801		„	19	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	—	
802		weibl.	44	nein	Erkältung	Atemnot	seit 10 J.	
803		männl.	51	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 2 J.	
804		weibl.	26	nein	—	—	—	†
805		„	52	Extrasystolen	—	Herzklopfen	—	
806		männl.	24	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Schwindel	„ 8 M.	
807		weibl.	45	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	
808		männl.	19	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Mattigkeit, Engigk.	—	
809		„	60	ja	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	
810		„	27	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Stiche, Atemnot	„ 9 J.	
811		weibl.	36	Extrasystolen	Chorea	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 6 J.	
812		männl.	67	ja	Arteriosklerose	Atemnot, Engigkeit	„ 8 W.	
813		„	37	nein	„	Atemnot, Stiche, Schwind., Angst	„ 5 J.	†
814		„	29	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 15 J.	†
815		„	20	nein	—	—	—	
816		weibl.	55	nein	Influenza	Herzkl., Atemnot, Kopfschmerzen	„ 2 J.	
817		„	18	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	immer	
818		männl.	18	ja	Erkältung	—	—	
819		„	54	Extrasystolen	Erkältung	Atemnot, Schmerzen, Kopfschm.	seit 1½ J.	
820		„	22	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 2 J.	
821		„	22	Extrasystolen	Angina	Schmerzen	„ 3 J.	
822		„	40	Extrasystolen	Malaria	Herzklopfen, Stiche	„ 4 M.	†
823		„	35	nein	Influenza	Schmerzen, Mattigkeit	„ 2 M	
824		„	59	nein	Arteriosklerose	Schmerzen, Engigkeit	„ 1 M.	
825		„	55	nein	„	Schwindel	—	

826	männl.	38	nein	Lues	Atemnot	—	
827	„	63	nein	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	seit $1^1/_2$ J.	
828	„	24	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 12 J.	
829	„	64	—	Arteriosklerose	Atemnot, Engigkeit,	„ 1 W.	
830	„	24	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	—	
831	weibl.	23	nein	Masern	—	—	
832	männl.	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	—	
833	„	29	nein	„	Herzklopfen, Schmerzen, Schwindel, Angst	„ 9 J.	
834	„	61	nein	—	Herzklopfen, Schmerzen, Engigkeit, Angst	—	
835	„	43	nein	Gelenkrheumat.	Druck, Angst	—	
836	„	53	nein	„	Atemnot	—	†
837	„	60	nein	Arteriosklerose	Herzkl., Atemnot, Druck, Angst	„ 6 M.	†
838	„	24	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot, Schmerzen	„ 15 J.	
839	„	44	nein	—	Atemnot, Engigkeit	—	
840	„	49	nein	rheum. Beschw.	Herzklopfen, Mattigkeit	„ 1 W.	
841	„	18	nein	Gelenkrheumat.	Herzkl., Atemnot, Schmerzen	„ $1^1/_2$ J.	
842	„	18	nein	Masern	Herzklopfen	„ 13 J.	
843	weibl.	36	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 W.	
844	männl.	17	—	Gelenkrheumat.	Schmerzen	—	
845	„	14	nein	„	Herzklopfen, Schmerzen, Engigk.	„ 6 M.	
846	„	20	nein	„	—	„ 4 M.	
847	„	28	nein	—	Herzklopfen	—	
848	„	21	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ Jahr.	
849	„	48	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 23 J.	
850	„	18	nein	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 4 J.	
851	„	29	—	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 6 J	
852	weibl.	49	ja	Arteriosklerose	—	„ 3 M.	†
853	männl.	14	—	—	Engigkeit	—	
854	„	18	—	Gelenkrheumat.	Herzkl., Atemnot, Kopfschmerz.	—	
855	„	47	nein	Lues	Herzklopfen, Atemnot	„ 3 J	
856	„	19	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot	—	
857	„	66	nein	Unfall	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	
858	„	32	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen,	„ 1 J.	
859	„	17	nein	Lungenentz.	Herzklopfen, Engigkeit	—	
860	„	27	nein	Lues	Herzklopfen	„ 2 J.	
861	„	20	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	—	
862	„	25	ja	„	Herzklopfen	„ 15 J.	†
863	„	20	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	„ 4 J.	

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
864	Aorteninsuffizienz	männl.	69	ja	—	Herzklopfen	seit 4 M.	
865		„	28	ja	Gelenkrheumat.	—	„ 5 J.	
866		„	16	nein	—	—	—	
867		„	24	—	Lues „	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	—	
868		weibl.	50	Extrasystolen	rheum. Beschw.	—	„ 1 J.	
869		männl.	70	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Atemnot, Stiche, Engigkeit	—	†
870		„	53	nein	Lungenentz.	Herzklopfen	„ 2 J	
871		„	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 J.	
872		„	59	nein	Lues	Schmerzen, Engigkeit	„ 2 J.	
873		„	51	nein	—	Herzklopfen, Stiche, Engigkeit	„ 11 J.	†
874		„	36	nein	Erkältung	Herzklopfen, Schmerzen, Engigk.	„ 3 T.	
875		„	36	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	—	
876		„	22	nein	Gelenkrheumat.	Herzbeschwerden	„ 7 J.	
877		„	41	nein	„	Druck	„ 1 J.	
878		„	53	nein	Arteriosklerose	Herzklopfen	„ 5 J.	
879		„	50	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Engigkeit	„ 2 J	
880		„	35	nein	—	Herzklopfen, Engigkeit	„ 1 J.	
881		„	29	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigk., Schmerzen	seit 14 J.	
882		„	48		Arteriosklerose	Atemnot, Stiche	„ 11 J.	
883		„	45	—	„	Herzklopfen	—	†
884		„	46	nein	„	Herzklopfen, Atemnot	seit 3 M.	
885		weibl.	16	resp. Arhyth.	angeboren	Schwindel, Kopfweh	„ 4 J.	
886		männl	26	nein	Gelenkrheumat.	—	—	
887		„	22	nein	„	—	seit 3 W.	
888		„	54	Extrasystolen	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit Schwindel	„ 4 J	†
889		„	50	–	rheum. Erkrank.	Atemnot, Schmerzen	„ 6 M.	†
890		weibl.	64		Typhus	Herzklopf., Schwindel, Kopfschm.	„ 4 J.	
891		männl.	25	nein	Gelenkrheumat.	Herzbeschwerden	„ 7 J.	
892		„	24	Extrasystolen	„	Herzklopfen, Schmerzen, Druck	„ 2 J.	
893		„	25	Extrasystolen	„	Schmerzen	„ 3 J.	
894	† Myocarditis	„	36	Extrasystolen	Lungenentzünd.	Atemnot, Mattigkeit	—	
895	† Myodegeneratio	„	35	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Engigkeit	—	
896	Aorteninsuffizienz † Stenose	„	29	nein	Unfall	Herzklopfen, Stiche	„ 1 J	

897		männl.	48	Extrasystolen	Lues	Atemnot, Stiche, Kopfschmerzen	seit 6 M.	†
898		„	59	nein	Lues	Herzklopfen, Atemnot	„ 23 J.	
899		„	15	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 1 J.	
900		„	71	nein	Arteriosklerose	Atemnot	„ 10 J.	
901		„	50	Extrasystolen	—	Engigkeit	—	†
902		weibl.	46	nein	Gelenkrheumat.	Atemnot, Druck, Schmerzen	seit 3 J.	
903		männl.	23	ja	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 11 J.	
904		weibl.	34	nein	angeboren	Atemnot, Herzklopfen	„ 1 J.	
905		männl.	57	nein	Erkältung	Atemnot, Stiche, Druck	„ 4 J.	
906		„	36	Extrasystolen	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	„ 6 M.	
907		„	50	nein	Lues	Atemnot	—	
908		„	24	ja	Trauma	Herzklopfen, Mattigkeit	seit 2 J.	
909		weibl.	62	ja	Arteriosklerose	Herzklopfen, Atemnot, Druck	„ 1 J.	
910		männl.	40	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 J.	
911		weibl.	49	nein	—	Herzklopfen, Angst	„ 2 J.	†
912		„	43	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schwindel	„ 4 J.	
913		männl.	52	ja	Arteriosklerose	Herzbeschwerden	„ 2 J.	
914		„	59	nein	Potus	Herzklopfen, Atemnot	„ 4 M.	
915		„	18	ja	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Druck	„ 10 J.	
916		„	52	nein	„	Herzklopfen	„ 27 J.	
917		„	20	nein	—	Schmerzen, Kopfschmerzen	„ 13 J.	
918		„	50	nein	Potus	Herzklopfen, Engigkeit	„ 3 M.	
919		„	42	—	Arteriosklerose	Herzklopfen, Engigkeit	„ 5 W.	†
920		weibl.	48	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen	„ 2 J.	
921		„	33	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 10 J.	
922		männl.	52	nein	Arteriosklerose	Atemnot	„ 6 M.	†
923		„	46	Extrasystolen	„	Schmerzen, Engigkeit	„ 1½ J.	†
924		weibl.	26	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel, Schmerzen	„ 7 J.	
925		„	40	nein	„	Herzklopfen, Atemnot, Stiche	„ 26 J.	
926		männl.	26	nein	„	Herzklopfen, Stiche	„ 6 J.	
827		„	57	Extrasystolen	Arteriosklerose	Atemnot	„ 2 J.	†
928		„	58	—	„	Engigkeit	„ 2 J.	†
929		weibl.	49	—	—	Herzklopfen, Atemnot, Schmerz., Schwindel	„ 25 J.	
930		„	15	—	Gelenkrheumat.	—	—	
931	† Myodegeneratio	männl.	43	nein	Influenza	—	—	†
932	Aortenstenose	„	26	Extrasystolen	—	Herzklopfen, Stiche	seit 3 J.	
933		weibl.	58	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	„ 7 J.	
934		männl.	60	Extrasystolen	—	Engigkeit	—	†

Nr.	Art des Klappenfehlers	Geschlecht	Alter	Arhythmie und Art derselben	Aetiologie	subjektive Beschwerden	Zeitpunkt der ersten Beschwerden	Tod
935	Aortenstenose	männl.	72	nein	Arteriosklerose	Engigkeit	seit 6 M.	
936		weibl	43	nein	"	Atemnot, Mattigkeit	" 9 J.	
937		männl.	28	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Druck, Schwindel	" 5 J.	
938		"	31	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Atemnot	" 1 J.	
939		"	27	nein	"	Schmerzen, Druck, Schwindel	" $1^1/_2$ J.	
940		"	17	nein	"	—		
941		"	60	—	—	Atemnot, Druck, Mattigkeit	seit 1 J.	
942		weibl.	51	nein	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Engigkeit	" Jahr.	†
943		männl.	59	Extrasystolen	Arteriosklerose	Engigkeit	" $1^1/_2$ J.	†
944	Aortenstenose † off. for. ovale	weibl.	26	nein	—	Mattigkeit	" 9 J.	
945	Tricuspidalinsuffiz.	männl.	70	ja	—	Herzklopfen, Atemnot	" 1 J.	
946	Tricuspidalsten., † Pulmonalsten. † off. for. ovale	"	18	Extrasystolen	angeboren	Herzklopfen, Atemnot	immer	†
947	Pulmonalinsuffiz.?	weibl.	19	—	Gelenkrheumat.	Herzklopfen, Schmerzen	seit 7 J.	
948	?	"	17	—	"	—		
949	Pulmonalstenose	"	12	nein	—	Herzklopfen, Atemnot	immer	
950	Pulmonalstenose, †off. ductus Botalli	männl.	9	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Schwindel	immer	
951	off. ductus Botalli?	"	15	nein	—	—		
952		"	21	nein	angeboren	Herzklopf., Mattigkeit, Kopfschm.	seit 11 M.	
953		weibl.	27	–		Herzklopf., Schmerzen, Engigkeit	immer	
954	off. foramen ovale	"	31	ja	—	Herzklopfen, Atemnot, Engigkeit	seit 6 M.	†
955	Septumdefect	männl.	23	nein	—	Herzklopfen, Atemnot, Schwäche	" 5 J.	
956		"	8	nein	angeboren	Atemnot, Schmerzen	" 18 J.	†
957		"	24	nein	angeboren	Herzklopf., Schwindel, Kopfschm.	immer	
958		"	22	ja	—	Atemnot	immer	

Lebenslauf.

Ich, Joseph Dahmann, geboren zu Elberfeld am 18. Januar 1886 als Sohn des Sanitätsrates Dr .Albert Dahmann, habe die Gymnasien zu Elberfeld und Brilon besucht und erhielt an letzterer Anstalt am 1. März 1907 das Zeugnis der Reife. Im S.-S. 1907 studierte ich zunächst in Straßburg Philosophie, wandte mich aber im November 1907 dem Studium der Medizin zu. 2 Semester blieb ich noch in Straßburg und hörte dort die Herren Professoren Schwalbe, Weidenreich, Braun, Thiele und Goette. Dann ging ich im W.-S. 1908/09 nach Münster, wo ich bis zum Schlusse des W.-S. 1909/10 blieb. Ich hörte dort die Vorlesungen der Herren Professoren Ballowitz, Rosemann, Salkowski, Stempell, Zopf, Schmidt und Brodersen und bestand hier am 19. Februar 1910 meine ärztliche Vorprüfung. Meine klinischen Semester verbrachte ich in Kiel (S.-S. 1910), Berlin (W.-S. 1910/11 und S.-S. 1911) und Straßburg (W.-S. 1911/12 und S.-S. 1912). Meine Lehrer waren in Kiel: die Herren Professoren Heller, Doehle, Lüttje, Pfeiffer, Baum und Goebell, in Berlin: die Herren Professoren: Bier, His, Lesser, Lewin, Kaiserling, Oestreich, Baginsky, Tomasczewski, Michaelis, Jolly, Ziehen, Franz, Michel, Fromme und Flügge, in Straßburg: die Herren Professoren Wenckebach, Madelung, Czerny, Fehling, Wollenberg, Bayer, Hertel, Uhlenhuth, Ledderhose, Schmiedeberg, Manasse, Weidenreich, Meyer und Chiari. Am 11. Dezember 1912 bestand ich die ärztliche Prüfung zu Straßburg i. Els.